

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 323.

Sonntag den 18. November.

1860.

Mittwoch den 21. November d. J. Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Lageordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen, den Antrag des Herrn Stadtverordneten Helfer, Verbesserung der Löschvorrichtungen betreffend.  
2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die erfolgte Licitation des bisher an Herrn Zimmermeister Starig verpachtet gewesenen Communareals betreffend.  
3) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Namensnennung der Betheiligten in Ehrenrechtsfällen betr.  
4) Gutachten des Finanzausschusses über  
a) die Aufgabe der Lurussteuer;  
b) die Hundesteuerrechnung auf das Jahr 1859;  
c) die Rechnung der Stadtbibliothek und der Schubertischen Stiftung auf das Jahr 1859.  
5) Gutachten des Ausschusses für Industrie-, Meß- und Verkehrswesen, das Meßfirmenwesen betreffend,  
6) Gutachten des Ausschusses zum Marktwesen,  
a) die Gewährung von 900 Thlr. an die Hoffmannschen Erben und  
b) die Ertheilung von Quittungen über bezahltes Standgeld u. betreffend.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theaterpensionsanstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung

Montag den 19. November 1860

**Minna von Barhelm**, Lustspiel in fünf Aufzügen von G. E. Lessing,

aufgeführt werden. Da der großherzogl. Weimarische Hofschauspieler Herr Senast, welcher unter der Künftner'schen Direction ein geschätztes Mitglied des hiesigen Theaters war und bei einem großen Theil des Publicums noch im besten Andenken steht, vor seinem gänzlichen Scheiden von der Bühne hier zum letzten Mal in einer seiner besten Rollen, der des Wachmeisters auftreten wird, so glauben wir auf recht zahlreichen Besuch dieser Vorstellung hoffen zu dürfen. Herr Philipp Kretschmann (Firma Kretschmann & Gretsche!) hat sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen.  
Leipzig, den 15. November 1860. Der Ausschuss zur Verwaltung des Theaterpensionsfonds.

## Vom Landtag.

Rede, gehalten am 16. Nov. in der 2. Kammer über das Gewerbegesetz, von Dr. Heyner.

Erwarten Sie nicht, meine Herren, daß ich mit dem Redner von gestern (Rittergutsbesitzer Günther auf Saalhausen) dem Ministerio wegen zu weit gehendem Liberalismus Vorwürfe mache, nein, im Gegentheil begrüße ich mit besonderer Freude diese Gesetzesvorlage als einen Ausfluß staatsmännlicher Erleuchtung. Die Staatsregierung hat der freien Entwicklung der gewerblichen Thätigkeit und ihrer naturgemäßen Organisation die Pforten geöffnet, sie wird sich dadurch um die materielle sowie moralische Wohlfahrt des Volks verdient machen. Die Motive der Gesetzesvorlage gehen von echt volkswirtschaftlichen und wahrhaft freisinnigen Grundsätzen aus, was für jedes patriotische Herz wohlthuend, erhebend und stärkend ist. Möge auch bald, sowohl auf politischem als auf religiösem Gebiete, derselbe freisinnige Geist des Fortschrittes die Herzen des Ministeriums erwärmen; das biedere, brave sächsische Volk hat gerechte Ansprüche darauf, wird dafür erkenntlich sein und es mit Treue lohnen.

Nach so ausführlicher Begründung dieser Gesetzesvorlage von Seiten der Regierung so wie der Deputation, wo man aus der reinsten Quelle der Volkstheorie geschöpft, wo in den Ideen der Neuzeit vollkommen Rechnung trägt, nach so ausführlichen Reden ist es überflüssig, sich noch weiter ausführlich über die Vorlage auszubreiten und ich knüpfe nur noch allgemeine Bemerkungen daran. Vor allem frage ich: was will die Gesetzesvorlage? Sie soll für unsere strebsamen Gewerbsgenossen eine Arena freudiger Thätigkeit werden, ihnen Gelegenheit geben, den alten Innungszopf abzustreifen und die Last des Zunftzwangs nehmen, der stets mit Einseitigkeit, Engherzigkeit, mit dem Geist des Brodneides, des Ausschließens, Concurrenzhasen und Monopolsucht verbrüdet ist und in Folge dessen bei dem entwickelten Verkehr und fortschreitender Industrie Versumpfung, Erstarrung, Stagnation und Lethargie hervorbringt. Wir wollen mit dieser Gesetzesvorlage moralische

Eroberung machen. In Preußen suchte man (zwei Männer nenne ich in diesem Saal mit tiefster Ehrfurcht: Stein und Hardenberg) in den Zeiten des tiefsten Verfalls in der Gewerbefreiheit ein Regenerationselement; daß sich dies bewährt, lehrt die Geschichte.

Eine gewaltige Reaction gegen diese Gewerbefreiheit entstand auch damals und gewann solchen Einfluß zu Gunsten der alten Innungen, daß man einige Concessionen machte, und das war eine Verletzung des Princips und hat sich schwer gerächt. Das reactionaire Ministerium Manteuffel folgte diesen Fußstapfen zu reactionairen politischen Zwecken. Unsere Regierung hält aber entschieden die Fahne der wahren Gewerbefreiheit empor und das wird segensreich sein. Verhehlen wir es uns nicht, daß die neue Gewerbeordnung auf Opposition stoßen wird. Leider sind viele unserer Gewerbsgenossen noch mit dem alten Innungszopf so verbunden, daß ihnen die neue Zeit schwer ankommen wird. Ohne Noth, ich hoffe es, hat auch die strebsamen intelligenten Gewerbsgenossen der Stadt, welche ich die Ehre habe zu vertreten, das neue Gesetz geängstigt. Ich habe aber zu dem patriotischen Sinn dieser Männer, die sich ja auch in ihrer Petition principiell für Gewerbefreiheit erklären, so viel Zutrauen, daß sie sich zum allgemeinen Besten in das Unvermeidliche fügen. Gerechte Wünsche werden gern berücksichtigt werden. Pflicht eines Jeden ist es, in dieser Frage aufklärend zu wirken, namentlich heilige Pflicht der Presse hier ihre Schuldigkeit zu thun. Zu bedauern ist es, und ich spreche es hier öffentlich aus, daß die officiöse Leipziger Zeitung gelinde gesagt die Lactosigkeit beging, gegen die Gesetzesvorlage der Regierung so geharnischte Artikel zu bringen, welche glauben machten, daß es der Regierung nicht Ernst um die Vorlage sei.

Ich bin weit entfernt, dem in jeder Hinsicht ehrenwerthen Redacteur zu nahe zu treten, der ist ganz unschuldig und nur der Form nach Redacteur, andere Elemente stehen hinter ihm und leiten die Fäden, Elemente, die von der Neuzeit nichts wissen wollen, namentlich nichts von der Gewerbefreiheit, die ja ein Fortschritt ist, der jenen Herren unbequem. Nach allen Seiten hin Befriedigung zu schaffen, ist ein Werk der Unmöglichkeit. Schon

immer hat man auf schlechte Zeiten hingewiesen; diese Klage ist alt und ertönt schon seit Jahrhunderten; wäre sie vollkommen begründet, so müßte man schon lange bis zum Verhungern gekommen sein. Der Staat verlangt Steuern und Abgaben, ja er verlangt mit Recht noch mehr, er verlangt das Allerheuerste und Heiligste, "Gut und Blut", wenn das Vaterland in Gefahr ist, warum will man den Staatsbürgern nicht das Recht und die Freiheit geben, mit ihren zehn Fingern sich redlich und ehrlich zu ernähren, wie sie es eben im Stande sind.

Anstatt des Innungszopfs werden freie Genossenschaften entstehen als Mittel für die Handwerker sich selbst aufzuhelfen, auf eignen Füßen zu stehen und dem Capital Concurrenz zu machen. Wenn Herr Günther den Schulze-Delitzsch'schen Genossenschaften den Vorwurf gemacht, daß diese deshalb ungenügend wären, weil diese unzureichend und nur materielle Zwecke verfolgten, so muß ich ihm den Rath geben mit eigenen Augen diese wohlthätigen Anstalten anzusehen und führe zum Beweis die letzte allgemeine Krisis an, wo Alles wankte, nur die Schulze'sche Genossenschaft gerade in der Stadt, die der geehrte Redner anführte, stand in selbstbewußter moralischer Kraft finanziell fest da, sogar nach anderer Seite hin noch Hülfe bringend.

Will aber die Staatsregierung der freieren Entwicklung der gewerblichen Thätigkeit ganz und vollständig die Pforten öffnen, und um das materielle und moralische Wohl des Volks sich noch mehr verdient machen, so gehe sie einen Schritt weiter, gebe Freizügigkeit, ohne welche Gewerbefreiheit nie etwas ganz Vollkommenes. Schlagbäume dürfen die freie Arbeit nicht verschließen. Ein Staat als Rechtsstaat darf dem Bürger sein heiligstes und natürlichstes Recht der freien Bewegung nicht nehmen.

Ich verkenne nicht die Schwierigkeiten, wenn nicht die Fügigkeit der Reciprocität gegeben. Unser Staat ist groß an Intelligenz, gutem Willen, an Fleiß, Strebbarkeit, Handel und Industrie, aber klein an Raum. Hoffen wir hierin das Beste von einer internationalen Gesetzgebung. Unabweisbar drängt sich übrigens dabei wieder einmal das Bedürfnis deutscher Einheit auf, welche uns durch das Versprechen der deutschen Fürsten verbrieft und besiegelt, und Staatsmänner, die Augen haben zu sehen, Ohren zu hören und deutsche Herzen zu fühlen, werden sich dieser Ueberzeugung nicht länger mehr verschließen können. Die Staatsregierung hat mit Recht in dieser Frage die Initiative ergriffen, von dem gleichen Gesichtspunct ausgehend, daß die productiven Ideen aus der Eschenheimer Gasse sehr langsam fließen und wir uns inmittelft so lange darauf in Geduld fassen müßten, bis wir Alle graue Haare bekommen. Darum begrüße ich den ersten Zuruf der Freiheit und des Fortschrittes von Seiten unserer Regierung mit herzlichem Willkommen. Möge der Gesetzesentwurf zum Heil und Wohl des Landes und unserer strebsamen Gewerbetreibenden gereichen, dies mein geehrter Herr ist gewiß unser Aller bester und innigster Wunsch.

### Die zweite diesjährige Benefizvorstellung des Theater-Pensionsfonds

ist für Montag den 19. d. M. angesetzt. Man hat für dieselbe eine höchst dankenswerthe Wahl getroffen: Lessings Meister-Lustspiel "Minna von Barnhelm oder Soldatenglück" wird bei dieser Gelegenheit nach längerer Unterbrechung wieder auf der Leipziger Bühne erscheinen. Muß das treffliche Werk des großen Dramatikers an sich schon das Interesse aller Kunstfreunde in Anspruch nehmen, da man bei den gegenwärtig so erfreulichen Zuständen des recitirenden Drama's an unserer Bühne von der Aufführung etwas erwarten kann — so erhält die Vorstellung ein noch größeres Gewicht durch das Mitwirken eines Gastes, der während einer frühern glänzenden Periode des Leipziger Theaters (unter Th. v. Rüstners Direction) lange Jahre hindurch diesem Institute angehörte und dessen Andenken gewiß noch lebhaft in der Erinnerung älterer Theaterfreunde leben wird. Herr Senast war stets ein ausgezeichnete Künstler, sowohl als Darsteller wie während seiner frühern Periode als Sänger. Sein Don Juan, sein Figaro, sein Caspar im "Freischütz", sein Lord Ruthwen in Marschners "Vampyr" waren Musterleistungen. Mit Abschluß der Rüstnerschen Theaterperiode verließ Herr Senast für immer Leipzig und ward bald darauf Mitglied der Weimariischen Hofbühne, der er bis zu seiner vor kurzer Zeit erfolgten Pensionirung als einer der Koryphäen jenes früher so berühmten Instituts angehörte. Er ging nach und nach ganz zu dem recitirenden Schauspiel über und galt bald mit Recht für einen der trefflichsten Repräsentanten älterer Helden- und Heldenväterrollen. Eine seiner schönsten Leistungen ist die, welche er uns demnächst vorführen wird: der Wachtmeister in "Minna von Barnhelm". — Herr Senast (der beiläufig auch hier pensionsberechtigt) ist seit einigen Monaten ganz von dem Schauplatz seiner so höchst ehrenvollen künstlerischen Thätigkeit zurückgetreten; in dankbarer Erinnerung an Leipzig hat er sich jedoch bereit erklärt, noch einmal, und zwar zum letzten Male, für den genannten wohlthätigen Zweck die Bühne zu betreten, deren Pieder er einst war, und auf der er so viele reichlich verdiente Ehren errang.

Das Leipziger Publicum hat dem Theater-Pensionsfond stets die lebhafteste Theilnahme theils bewiesen. Um so weniger werden sich die Freunde der dramatischen Kunst die nie wieder gebotene Gelegenheit entgehen lassen, noch einmal einen bedeutenden Künstler aus der berühmten alten Schule, aus der großen Zeit Weimars unter Goethe zu sehen.

### Die Landschaftsgemälde von Prof. Biermann,

welche gegenwärtig in der Europäischen Börsehalle hier selbst ausgestellt, sind in der That Kunstwerke von hohem Werthe. Einen durchaus befriedigenden Eindruck bringt das Schweizerbild, die Ansicht vom Eiger, Mönch und Jungfrau, hervor; die an sich schönen Formen des Gebirges sind mit so feinem Gefühl für Form und Farbe ausgeführt, daß eine naturwahre Klarheit das Bild erfüllt, welche bei längerem Beschauen vollständig zu täuschen vermag. Sehr schön wirkt der Vordergrund mit den Sennhütten, der kräftig, jedoch ohne jene Uebertreibung, welche die Natürlichkeit beeinträchtigt, gemalt ist.

Eine sehr glückliche Wahl ist das Bild vom Kloster St. Lucia bei Bologna, der äußerst gelungene kräftige Sonnenschein, gehoben durch die großen Schattenmassen des Klosters; vorzüglich gelungen ist das Haus und dessen gewölbter Eingang. Die Beste Hohen-Salzburg zeigt einen schön geformten imposanten Bau. Vortrefflich ist die Beleuchtung des Gemäuers; höchst naturwahr der Duft des im Schatten liegenden Vordergrundes. Auf der Ansicht von Rom ist die Luft, so wie der das ganze Bild überströmende Schimmer der untergehenden Sonne von ganz ausgezeichnete Wirkung. Wer daher sich einen Kunstgenuss nicht vorenthalten will, versäume nicht die mit poetischem Gemüth aufgefaßten, treu und wahr in voller Harmonie aller Einzelheiten dargestellten Landschaften zu besuchen. Gewiß wird Niemand nach einer tiefern Anschauung ohne Befriedigung von dannen gehn.

Ein Kunstfreund.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 17. November. In dem Connewitzer Holze wurde gestern Abend der von dem Kriegsgerichte zu Grimma wegen Desertion steckbrieflich verfolgte Soldat Langer erhängt aufgefunden. Bei der gerichtlichen Aufhebung ergab es sich, daß L. sich erst hatte erschießen wollen. Der Schuß, welchen er sich beigebracht, war nicht tödtlich gewesen, worauf sich L. mittelst seines Shawls an einem Baum erhängt hatte.

### Ein neues Haarmittel.

(Eingefandt.)

Vielen Bewohnern Leipzigs, besonders den Gästen des Rheinischen Hofes und Pragers Bierthunnel, dürfte wohl die Persönlichkeit des dort in den Abendstunden gewöhnlich anwesenden Pölkingshändler, des alten Veteranen Hauschild bekannt, Manchem wohl auch schon der reiche dunkle Haarmwuchs dieses 67jährigen Greises aufgefallen sein, wenige aber nur dürften wissen, daß dieser einfache Mann der Erfinder eines wirklich außerordentlich probaten Haarmittels ist, das, obgleich bis jetzt nirgends ausgedoten und nur Wenigen zugänglich, nicht allein hier, sondern auch im Auslande schon zu großer Berühmtheit gelangt ist.

Der alte Hauschild hatte noch vor wenig Jahren, wie Alle, die denselben schon länger gekannt, bemerkt haben werden, einen fast ganz kahlen Kopf; durch den von ihm aus Kräutern bereiteten Balsam erlangte er nicht nur die reichste Haarfülle wieder, die neuen Haare erschienen auch nicht grau, wie der ihm am Hinterkopfe übriggebliebene Rest und der Bart, sondern in denselben glänzend kastanienbraunen Farbe, die er in seiner Jugend gehabt.

Seitdem haben Viele dasselbe Mittel mit demselben Erfolge angewendet und beinahe überall, wo sich Hauschild blicken läßt, heißt es: sind Sie nicht der Pölkingsmann, der den guten Haarbalsam haben soll? und so fort, so daß der alte Mann von seinem Haarmittel kaum genug schaffen kann.

Wie wir hören hat Herr Hauschild, um dem allgemeinen Wunsche zu entsprechen und zur größeren Bequemlichkeit des Publicums jetzt eine hiesige Handlung (Julius Krahe Nachfolger neben der Post) mit dem Verkaufe seines so vielbegehrten Balsams beauftragt, in welcher derselbe nunmehr allein echt und direct aus der Hand des Erfinders zu haben sein wird. Ein Anderer im Besitz dieses wirklich unschätzbaren Mittels würde vielleicht durch einen ungeheuer hoch gehaltenen Preis bald reich zu werden suchen, Herr Hauschild will aber seinen Balsam auch weniger Bemittelten zugänglich machen und hat deshalb den Preis sehr billig gestellt (wie wir hören 10<sup>gr</sup> für eine kleine, 20<sup>gr</sup> und 1<sup>fl</sup> für größere Flaschen) und darf deshalb desto größeren Absatzes gewiß sein, der dem alten anspruchlosen Manne von Herzen zu gönnen ist.

786. Am untergefesten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Oeles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delstaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des Spiritus für 122<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Dresdner Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Eimer, 2<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Rüböl loco: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf.; p. Novbr., 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf.; 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bz.; p. Nov., Dec., in gleichen p. Dec., Jan. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf.; p. Jan., Febr. 12<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Bf., 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bz.; p. April, Mai 12<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Bf.  
 Leinöl loco: 12 Bf.  
 Mohndöl loco: vacat.  
 Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 6<sup>5</sup>/<sub>12</sub> — 6<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Bf. [n. D. Bf., 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> — 6<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Bz.; ungar. W. 6<sup>5</sup>/<sub>12</sub> Bf. [n. D. 77 bis 82 Bf., 75 bis 82 Bz.; ungar. W. 77 Bf.]  
 Roggen, 158 S, loco: n. Qual. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 4<sup>12</sup>/<sub>24</sub> Bf. und bez. [n. Qual. 52 bis 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. und Bz.; p. Nov. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Nov., Dec. 52 Bf. u. Bz.; p. April, Mai 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
 Gerste, 138 S, loco: 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub> bis 4 Bf., 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 4 Bz. [nach Qual. 46 bis 48 Bf., 45 bis 48 Bz.]  
 Hafer, 98 S, loco: n. D. 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> bis 2<sup>1</sup>/<sub>24</sub> Bz., 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf. [n. D. 26 bis 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bz., 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
 Erbsen, 178 S, loco: zum Speifen 5<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Bf. u. Bz.; zum Füttern 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. [Speifen 70 Bf. u. Bz., Füttern 64 Bf.]  
 Wicken, 178 S, loco: 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf. [50 Bf.]  
 Raps, 148 S, loco: vacat.  
 Spiritus, loco: 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bz. u. Gd.; p. Nov. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. Geld; p. Decbr., Jan., Febr., in gleichen Raten 20 Bf. Leipzig, am 17. November 1860.  
 M. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 30. Abonnements-Vorstellung.  
**Gustav, oder: der Maskenball.**  
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe vom Freih. v. Lichtenstein. Musik von Auber.

**Personen:**  
 Gustav, König von Schweden  
 Ankarström, sein Vertrauter  
 Melanie, dessen Gattin  
 Graf Horn, } Verschworene  
 Graf Ripping, }  
 Arnsfeld, Justiz-Minister  
 Kaulbart, Kriegs-Minister  
 Ein Kammerherr des Königs  
 Oscar, Page des Königs  
 Arvedson, eine Wahrsagerin  
 Christian, ein Matrose  
 Roslin, ein Bildhauer  
 Sergell, ein Maler  
 Ein Diener der Gräfin Ankarström  
 Hofherren und Hofdamen.  
 Königs. Deputirte.  
 Wachhabende Officiere.  
 Bürger und Bürgerinnen  
 Die Handlung ist in Stockholm am 15. und 16. März des Jahres 1792.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgebäude) 11—12 U.  
**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10—12 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. sind aus einem in der Frankfurter Straße alhier gelegenen Restaurationslocale — vermuthlich unter Anwendung von Nachschlüsseln — die nachstehend unter A. specificirten Gelder und Marken, so wie eine blaue Stahlbrille entwendet worden.

Wir fordern zu ungesäumter Mittheilung aller bezüglich dieses Diebstahls etwa bekannt gewordenen Umstände hiermit auf.  
 Leipzig, am 16. November 1860.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Bausch, Act.

**A.**  
 Eine zehnthäligerige Gothaer Banknote,  
 2 fünfhäligerige Noten der landständischen Bank zu Baugen,  
 1 Königl. Sächs. 5thäliger. Cassenbillet,  
 2 einthäligerige Leipzig-Dresdner Eisenbahncassenscheine,

4 Meiningische einthäligerige Cassenbillet, darunter ein in der Mitte ziemlich ganz durchrissenes,  
 1 Zweithäligerstück,  
 4 Einthäligerstücke,  
 1 neuer Oesterr. Gulden,  
 circa 3 Thaler in verschiedenem Silbergelde, ferner:  
 298 runde, weiße Blechmarken, in welchen eine Krone und die Buchstaben C. S. eingeschlagen sind,  
 1 bergl. messingne und  
 50 dreieckige weiße Marken mit derselben Bezeichnung, wie die runden.

**Auction.**

Morgen den 19. November und folgende Tage von früh 9 und Nachmitt. 2 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle parterre eine Parthie Sopha- und Bett-Teppiche in Velour und Wolle, Fußbedeckzeuge, Damentaschen, Necessairs, Reise- und Geldtaschen etc.  
 Adv. Friedr. Franko, Notar.

**AUCTION im weißen Adler.**

Morgen kommen eine Parthie f. woll. Teppiche, Sut- und Saubenblumen in Cartons, Ballkränze, Fußbauben, Coiffuren etc., böhm. Glaswaaren u. neue Wäschplatten zur Versteigerung.  
 H. Engel, Rathsproclamator.

Morgen Montag und folgende Tage früh von 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an Fortsetzung der

**Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction**  
 (anstatt Europ. Börsenhalle)  
 Katharinenstraße Nr. 12 parterre.

**Nach Königsberg i. Pr.**

Aus der geschlossenen Petersburger Linie wird das Schraubendampfschiff „St. Petersburg“ auch noch nach Königsberg gehen, um alle vorhandenen und eingehenden Güter auf das Schnellste zu befördern. Güter-Anmeldungen, resp. Zusendungen wolle man gefälligst ungesäumt machen in Stettin bei  
 Rudolf Krohn.

**Kinder-Bücher**

mit vielen illuminirten Bildern zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt  
 Antiquar Franz Ohme,  
 Universitätsstraße Nr. 7.

**Musikalische Notiz.**

Nach einer 26jährigen Abwesenheit von hier, welche ich zum Zweck meiner Ausbildung in Frankreich, Italien und in der Schweiz und England benutzte, zurückgekehrt, beabsichtige ich einen Cursus für Vocalmusik (Theorie der Musik, Treffen der Töne, Zeitmaß) zu eröffnen. Durch langjähriges Studium ist es mir gelungen, einen Jeden, der die gewöhnlichen Fähigkeiten besitzt, in kurzer Zeit so musikalisch zu bilden, daß er die im Umfang der Stimme gefasste Musik ohne Begleitung eines Instrumentes bei erster Ansicht in einem gemäßigten Zeitmaß vom Blatt singen und transponiren kann.

Eröffnung des Cursus Montag den 28. November Burgstraße Nr. 22, Cde des Sporergäßchens.

Honorar Ein Thaler pro Monat, 6 Stunden wöchentlich.  
 Anmeldungen werden bis zum 20. d. M. erbeten.

**Julius Lehmann,**

Musik- und Gesanglehrer, Lehrer am Conservatorium Douai.

Von einer jungen Dame wird gegen billiges Honorar gründl. Unterricht im Französischen und im Clavierspiel erteilt. Gefällige Adressen beliebe man unter W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Local-Veränderung.**

Das concess. Agentur-, Commissions-, Vorschuß- und Lotterie-Geschäft

von **H. G. Hohl,**

Nicolaisstraße 54,

befindet sich von heute ab

**Neumarkt Nr. 34, 2. Stage,**

Serru Kell's Restauration vis à vis.

**Strada Ferrata Centrale**

Stena — Empoli.

Einnahme im October 1860  
gegen 1859Lire 89218. 33. — Lire tosc. 106212. 5. 11.  
60685. 2. 4.**Steegenschacht.****Gen.-Vers. 19. Nov.** — Einzahlung 1 Thlr. pr. Stück 19.—24. Nov. e.**Das kalligraphische Institut von Eduard Lange,**

Georgenstraße Nr. 23 parterre,

empfehle ich hiermit den geehrten Herren und Damen, welche das Bedürfnis fühlen ihre derzeitige Handschrift, möge dieselbe noch so schlecht geartet sein, zu verbessern und in eine correcte, gefällige und leichte umzuwandeln, zur gefälligen Beachtung. Honorar per Cursus deutsch 8 Thlr., englisch 10 Thlr. Um aber auch den weniger Bemittelten meinen Unterricht zugänglich zu machen, müssen selbstverständlich Ausnahmen stattfinden und ist das Honorar für diesen Fall nur 4 und 6 Thlr. Von bisherigen Schülern erzielte Resultate liegen stets zur Einsicht bereit. Auch werden kalligraphische Arbeiten jeder Art sauber und geschmackvoll ausgeführt.

**Loose 1. Classe**in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt**Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

**150,000 Thlr. auf Nr. 51070.****Schiller-Lotterie.**

Als vom Rath der Stadt Leipzig vereideter Vertrauensmann vermittele ich auch ferner noch die Gewinne der Schiller-Lotterie à Loos  $2\frac{1}{2}$  %.

Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

**Etablissements-Anzeige.**

Unter der Firma

**H. Th. Meltzer**

etablierte ich heute am hiesigen Plage ein Geschäft in

**China- & Neusilber-** so wie Silberplattir-Waaren eigener Fabrik, welches Unternehmen ich unter Zusicherung solider Bedienung zur geneigten Beachtung angelegentlich empfehle.

Leipzig, den 15. November 1860.

**H. Th. Meltzer, Kaufhalle Gewölbe Nr. 33,**  
Eingang im Barfußgäßchen und im Durchgange der Kaufhalle.**Etablissements-Anzeige.**

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich unter heutigem Datum als

**Zinngiesser**

in der **Grimma'schen Straße Nr. 4**, nahe am Markt, etablirt habe. Indem ich durch reelle und billige Bedienung stets bestrebt sein werde, mir Vertrauen zu erwerben, empfehle ich mein Geschäft zur gütigen Beachtung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Carl Friedrich.

**Local-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich von **Montag den 19. Novbr.** an mein Verkauf von **Fleisch und Wurst** nicht mehr große Fleischergasse Nr. 23, sondern

**Neufirchhof Nr. 5,**

der Kirche gegenüber befindet, und bitte auch in meinem neuen Locale um ferneres geneigtes Wohlwollen.

**Franz Fichtner,**  
Fleischermelster.**Local-Veränderung.**

Nachdem ich in meinem neuen Local vollständig eingerichtet bin, empfehle ich mich bei schneller und solider Bedienung zur Anfertigung von Buchbind.-pressen, Beschneidemaschinen, Pappschneeren, Satinirmaschinen, Buchdrucker-Handpressen, Prägpresen, Stein-druckpressen, Kupferdruckpressen, Binden, Flaschenzügen, Falzmaschinen sowohl zum Quart- wie Octav-Falzen.

Auch werden Reparaturen an Maschinen schnell, gut und preiswürdig ausgeführt.

**Wilhelm Bechert, Mechanikus,**

lange Straße Nr. 9.

Eine neue größere Steindruckpresse, eine eiserne Drehbank 6' 4" lang mit Support und ein Flaschenzug stehen zum Verkauf.  
Der Obige.**28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel, [28**

28. große Windmühlenstraße Nr. 28,

empfehle ich zur Anfertigung von Portraits von 15 Ngr. an. Aufnahme jeden Tag, auch bei trüber Witterung.

## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt nicht mehr Stadt Riesa, sondern

**Blumengasse Nr. 10 parterre**

wohne, und empfehle mich zugleich im Decorations- und Stubenmalen, Lackiren und Firmaschreiben zu möglichst billigen Preisen.

**Ed. Lückert.**

### Photographische Anstalt Centralhalle, Badegebäude.

Photographien in den versch. üblichen Größen, Panotypen (eignen sich auch besonders zu Medaillons), Stereoskopische Bilder auf Papier.

(Was Ausführung, Reinheit, Dauer etc. anbelangt, so bürgt dafür der stets gewährte gute Ruf der Anstalt.)

### Weihnachts-Geschenke.

Panotypen nach dem neuesten Verfahren und zu den billigsten Preisen Thalstraße Nr. 24 bei Witwe Keitel.

### Kunstwäscherei v. M. Wolfwig

empfiehlt sich im Waschen von Blondes, Points, Spitzen, Shawls, Umschlagetüchern, Schleiern, Seidenzeug, Flor- u. andern Bändern, so wie aller Stickereien nach französischer Art.

Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Reparaturen von Puppenstuben und Küchen werden angenommen Burgstraße 11, Hof 3 Treppen bei Würtz.

Summische werden aufs Dauerhafteste ausgebessert bei W. Claus, kl. Fleischergasse 7, 2 Treppen.

Summische werden einz. u. verkauft, auch einzeln, sowie solche repariert, Burgstraße 21, Hof 1 Treppe rechts. Schregott Stein.

Engl. Obontine gegen Zahnschmerz, Laurer's Heil- und Wundpflaster in Schachteln à 2 Ngr., Lentner's Bühneraugenpflaster 1 Stück 1 Ngr., 1 Dgd. 10 Ngr. Die Salomonis-Apotheke.

Camphorseife gegen Frostschäden 1 Stück 3 1/2 Ngr., Schwed. Frostbalsam 1 Büchse 4 Ngr., Cold-Cream, engl. Hauptomade, 1 Büchse 5 Ngr. Adler-Apotheke, Hainstrasse.



### Das wahrhaft echte Kölnische Wasser

von  
**Johann Maria Farina,**  
gegenüber dem Jülichs-Platze,

Hof-Lieferant l. l. Majestäten Friedrich Wilhelm IV., König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc., Alexander II., Kaiser aller Reussen,

gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren) ist das Dtsd. in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 15 Ngr., sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7 1/2 - ein einzelnes Flacon . . . . . 12 1/2 - ein halbes do. . . . . 7 1/2 - eine Schoppenflasche m. Korbgeflecht - - 1. 10 - eine halbe do. . . . . 20 - zu haben bei

**E. W. Werl,**  
früher G. B. Heisinger,  
Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

### Feinste Toilette-Seifen,

als: Krystall-, Veilchen-, Rosen-, Vanille-, Es-Bouquet-Seife etc., Mandel-, Cocos- und Windsorseifen in Stücken u. Kiegeln, Bimssteinseifen, fein parfümirt, Theer-, Schwefel-, Kräuter-, Reismehl- und Erdnußöl-Seife empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Vegetabilische STANGEN-Pomade

(Originalmarke) Diese unter Autorisation des königlichen Professors der Chemie, Dr. Lindes zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

Einziges Depot in Leipzig bei  
**Mantel & Riedel, Markt, Petersstr.-Ecke.**

Zu Theateraufführungen, Bilderstellungen etc. empfehle ich mein vollständiges Lager durchgängig neuer Perrücken, Bärte, Locken u. s. w., und berechne die billigsten Leihgebühren. Auch liefere ich die dazu nöthigen Fettschminken gratis.

**Bruno Schultze,**  
Herren- und Damen-Friseur.

**Haarschneide-Salon,**  
18, Petersstraße 18, drei Könige.

### Weihnachts-Ausstellung.

Zu grösserer Bequemlichkeit der geehrten Damenwelt habe ich schon jetzt eine Aufstellung angefangener und fertiger Stickereien arrangirt und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

**J. A. Hietel,**  
Stickerei- u. Tapissier-Manufactur, Grimm. Strasse 31, 1. Et.

### Ausverkauf

von, von einem Berliner Haus in Commission empfangenen

### Tapissier-Waaren,

als: verschiedene angefangene und fertige Stickereien, Lederwaaren zum Einlegen von Stickereien, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Cigarrenkästchen, Feuerzeuge, Uhrgehänge, Kalender, Lampenteller, Nadelkissen, Börsen, Necessaires etc. in großer Auswahl zu billigen aber festen Preisen bei

**Pauline verw. Winkler,**  
Inselstraße Nr. 4.

### Ernst Hagendorf,

jetzt Grimma'sche Straße 38, Ecke vom Naschmarkt, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von Buchbinder-, Leder- und Galanteriewaaren, ff. Cartonnagen, Briefcouverts und sonstigen Schreibmaterialien, Handlungsbüchern, Gesangbüchern, so wie allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Stickereien zum Einlegen werden schnell ausgeführt.

### Kopfnadeln,

Armbänder, Brochen, Colliers, Boutons in den neuesten Mustern, so wie

### Ballfächer,

Bouquethalter, Flacons, Herren- Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe in reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

### Clemens Jäckel,

Markt und Gaisstraße Nr. 8.

### Cigarren - Guillotinen, Barometer und Thermometer

in den verschiedensten Sorten, so wie alle Arten Flüssigkeitswaagen empfiehlt billigt

**Johann Friedrich Osterland,** Markt Nr. 8,  
im Gewölbe links vom Hauseingang.

### Plüschhüte für Damen

empfiehlt billigt  
**Herrmann Thimig,**  
Markt Nr. 2, Gewölbe.

# Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam.

Dieser Balsam beseitigt nicht allein in kürzester Zeit das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern bringt auch bei bereits, jedoch noch nicht zu lange eingetretener Kahllöchlheit die kräftigste Haarfülle bald wieder hervor.

Die große Berühmtheit, die der Hauschild'sche Balsam, trotzdem derselbe bis jetzt nirgends angeboten und vom Erfinder nur privatim zu erhalten gewesen, hier und im Auslande bereits erlangt hat, überhebt mich jeder Anpreisung desselben und bemerke ich nur, daß der Betrag dafür jedem Käufer ohne alle Ausflüchte zurückgezahlt wird, wenn nach dem Gebrauch nur einer Flasche der Erfolg noch nicht eingetreten ist. Um das Ausfallen der Haare zu beseitigen, genügen in den meisten Fällen 2—3 Einreibungen.

Verkauft wird der Balsam in Flaschen verschiedener Größe à 10  $\mathcal{R}$ , 20  $\mathcal{R}$  und 1  $\mathcal{R}$ .

Echt und direct aus der Hand des Erfinders ist derselbe nur allein bei mir zu haben.

**Julius Kratze Nachfolger, Dresd. Str. neben der Post.**

Zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken empfehlen

## Armbänder, Uhrketten, Haargemälde

von allen Formen in erhabener und glatter Arbeit, in 100 verschiedenen Mustern, wozu die kürzesten Haare von Verstorbenen verwandt werden können,

Proben liegen zur Ansicht bereit.

Gehr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.

## E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

hält sich mit aller Art Ausschmitt-, Leinen- und Modewaaren, so wie Lager fertiger Damen-Mäntel u. Jacken einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen und sichert bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

## F. W. Schmidt & Co.,

33. Hainstrasse 33.

verkaufen diverse aufrangirte Modewaaren zu bedeutend herabgesetztem Preis:

Kleiderstoffe in Halbwolle pr. Robe 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , reine Wolle 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Halbside 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Seide 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Jaconet pr. Robe 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Barege 1 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ , Long-Shawls 2 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ , Schlipse 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , seidene Schlipse 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Westen in Wolle 15  $\mathcal{R}$ , seidene und Plüschwesten 1  $\mathcal{R}$ , Oberhemden à 1  $\mathcal{R}$ , Damenmäntel, Jacken, Kinderanzüge, Cravatten, Chenille-Schälchen u. s. w. viel unterm Einkaufspreis.

## Baukasten

für Kinder in 10 Sorten à 10  $\mathcal{R}$  bis 3 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt die Papierhandlung

F. A. Grosse in Kochs Hof.

## Billige Damengürtel

empfehlen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Amerikanische patentirte

## Brat-, Koch- & Back-Apparate

sind wieder vorräthig bei

Eduard Hercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

## Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus,

empfehlen Feder-Röcke anstatt Crinolines.

Diese werden auch auf Bestellung gefertigt, selbst wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

## Buckskin-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder, gut haltbar, empfiehlt das Neueste billigst

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Glaes-Handschuhe, Cravatten und ff. Parfüm sind immer zu haben.

Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

Journalhalter zu Stickerien, Visitenkartenhalter, Schreibmappen do., Fenerzeuge, Couverthalter empfiehlt

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

## Puppenstrümpfe, Mützchen u. Schuhe

en gros und en detail

C. Wischke, Markt Nr. 11 im Hofe rechts, Ackerleins Haus.

## Puppenköpfe u. Puppenleiber

en gros und en detail empfiehlt billigst

C. Wischke, Ackerleins Haus, Markt Nr. 11 im Hofe.

## Gekleidete Puppen

mit Porzellan-Kopf, Arme und Füße das Stück à 5 und 6  $\mathcal{R}$  erhielt in großer Auswahl

G. F. Märklin.

## Puppenlappen

in allen Größen sind billig zu verkaufen

Reichstraße Nr. 5 im Hofe.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, zeige ich hiermit an, daß ich noch

Lager feiner Knabenmützen

halten werde, welches ich zur gütigen Beachtung empfehle.

M. Drugulin,

unterm Rathhaus, Ecke des Naschmarktes u. Salzquäfers.

## Ausverkauf.

Nachstehende Modewaaren sollen in der nächsten Woche gänzlich geräumt und deshalb zu den dabei bemerkten sehr billigen Ausverkaufspreisen berechnet werden.

Da sich manches Passende zu Weihnachtsgeschenken darunter befindet, so dürfte dieser Ausverkauf besondere Beachtung verdienen.

Bedruckte Cachemire-Tischdecken zu 2  $\mathcal{R}$ , 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  und 3  $\mathcal{R}$ .

Seidene Kapuzen zu 2  $\mathcal{R}$  und 3  $\mathcal{R}$ , Angora- und Doppelstoff-Hauskragen zu 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  und 2  $\mathcal{R}$ .

Fertige Kinderkleidchen und Kinderkuttchen zu 1  $\mathcal{R}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  und 2  $\mathcal{R}$ .

Fertige Kinderjäckchen zu 20  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$  u. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ .

Besagallons zu 1  $\mathcal{R}$ , 2  $\mathcal{R}$  und 3  $\mathcal{R}$ .

Sammetbesätze zu 5, 6 bis 10  $\mathcal{R}$ .

Schwarz- und braunseidene Mantillenfranzen zu 3  $\mathcal{R}$ , 5  $\mathcal{R}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Carritte wollene Doppellongchales zu 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 3  $\mathcal{R}$  und 4  $\mathcal{R}$ .

Barege-Kleider zu 24 und 30 Ellen Länge zu 2  $\mathcal{R}$ , 3  $\mathcal{R}$  und 4  $\mathcal{R}$ .

$\frac{3}{4}$  Jaconet und Mouffeline die Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\mathcal{R}$ , die Robe 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  und 2  $\mathcal{R}$ .

Bunt bedruckte Mouffeline de laine die Robe 18 Ellen 2  $\mathcal{R}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  und 3  $\mathcal{R}$ .

$\frac{10}{4}$  br. gemusterte Angoras die Elle 30  $\mathcal{R}$ , die 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  gekostet haben.

3 Ellen breite farbige Tarlatanue die Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\mathcal{R}$ .

Den Rest meiner seidene Mantillen zu 2 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$ , 3  $\mathcal{R}$  und 4  $\mathcal{R}$ .

Englische Reise-Shawls zu 4  $\mathcal{R}$ .

Grünen u. braunen Möbelplüsch zu 1  $\mathcal{R}$  u. 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ .

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Für Cigarrenfabrikanten.

Schablonen aller Gattungen, Couleur-Namen in diverser Schrift und alle Sorten von Brenneisen sind stets gut und billigst zu haben bei

F. Bergmann, alte Burg Nr. 1.

Zu bevorstehender Saison empfehle ich eine große

## Auswahl von Ball-Cravatten,

Herrenwäsche, Schlipsen und Cravatten jeder Art zu verschiedenen Preisen. Bestellungen für besondere Arbeiten und Änderungen werden auch Sonntags nach der Kirche angenommen im Verkauflocal Petersstraße 46. **Amelle Leonhardt.**

**Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus,**

empfehle ihr Lager fertiger Wäsche  
für Herren, Damen und Kinder,

und zeigt an, daß Wäsche jeder Art auf Bestellung, auch wenn die Stoffe dazu gegeben, schnell gefertigt wird.

## Anton Lindemann,

Juweller und Goldarbeiter, Neumarkt Nr. 26,

empfehle sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. — Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Bei Todesfällen empfehle ich einem geehrten Publicum mein Sargmagazin von schön gefehlten Pfosten- und Brettsärgen zu den allerbilligsten Preisen.

**E. Stephanl, Tischler,**  
Colonnadenstraße 5.

## Gute Dachziegel

sind noch zu verkaufen, so wie verschiedene Baumpfähle, in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 129.

## Dachziegel

bester Qualität sind noch vorräthig und billig zu verkaufen beim Fuhrvereins-Inspector **Jänich** auf der Thüringer Bahn.

## ca. 1500 Forststeine

à Stück 2  $\frac{1}{2}$  liegen noch vorräthig in der Ziegelei zu Holzhausen.

Zu verkaufen

sind einige Tausend englische Dachschiefer 12—22. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu verkaufen habe ich ein sehr schönes Haus in Reudnitz mit sehr gutem Zinsvertrag. **C. Böhme, Goldhahng. 7.**

Gebrauchte

## und neue Taschenuhren.



Anker-, Cylinder- und Spindeluhren sollen billig mit Garantie für sicher richtig gehend verkauft werden, auch werden andere dageg. mit angenommen.

**C. Ungibauer,**

Brühl Nr. 69,

quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

## Eine Herren- und eine Damenuhr,

ein silberner Chronometer mit silb. Cuvette, gedecktem Glas und dopp. Zifferblatte (engl.), nebst kurzer starker goldener Westenkette, eine kleine goldne Damen-Cylinderuhr, in 8 Steinen gehend, gold. Cuvette und mit Emaille und kleinen Diamanten besetzt, eine dazu gehörige lange schwache gold. Kette und ein Uhrhaken, alles noch sehr schön gehalten, ist preiswürdig zusammen oder auch getrennt zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

## Wegen Geschäftsaufgabe

werden billig sämtliche Meubles, Betten, Kopfhaarmatrasen, Bettstellen, welche fast neu sind, Selliers Hof, Treppe B durch den Markthelfer **Littmann** bei **Gehr. Passavant** verkauft und sind Montag von 10—12 Uhr, Nachm. von 2—4 Uhr, desgl. auch Dienstag anzusehen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Herrenpelz mit Herzsfragen und Manschetten in Lindenau, Lützner Straße Nr. 80.

Ein guter Damen-Tuchmantel ist zu verkaufen Kohlgartenstraße Nr. 152, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Platte Grenzgasse Nr. 32, Hof parterre.

Ein Windhund, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, ist zu verkaufen Webergasse Nr. 7 parterre.



Ein schöner wohl dressirter schwarzer

## Pudel

ist zu verkaufen. Näheres Brühl 51, 3. Etage.

Ein junger schwarzer Hund, Spitz-Race, steht billig zu verkaufen Brühl Nr. 32 im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig 4 gut schlagende Canarienvögel gr. Windmühlenstr. 15, Hof rechts letztes Haus 3 Tr. **E. Berg**

Zu verkaufen sind Canarienvögel, Triller und Hohlspfeifer, Colonnadenstraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Der Magistrats-Assessor **Warmann** in Weisenfels ist beauftragt, eine Quantität alte fichtene Nutz- und Bauhölzer, in der Nähe einer Eisenbahn befindlich, zum Verkauf nachzuweisen.

## Für Gärtner u. Gartenfreunde.

Ein Kohlrabi, Kiefernform, ca. 10  $\frac{1}{2}$  schwer, ausgezeichnet durch seinen feinen Geschmack, ist bei mir zur Ansicht ausgestellt. Samen davon kann abgegeben werden so weit der Vorrath reicht.

**Emil Doff, Petersstraße Nr. 33.**

Zu verkaufen ist durchgeworfene Mistbeeteerde und Mistbeetmist in ganzen und halben Fudern bei

**H. Frische, Anger, Gut Nr. 22.**

## Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche wirklich patentirte Braunkohle, (in ganzen Waggons kostet der Centner 7 Ngr. 3 Pf.)

in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coals im

## hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Zwickauer Steinkohle und böhmische Patentkohle empfiehlt der Kohlenhändler **J. A. Gund** zu höchst billigen Preisen, Ritterstraße Nr. 41 im Hofe.

## Champagner.



DRESDEN.

Ihr Haupt-Depot in allen Qualitäten unter franz. u. deutschen Etiquetten zu den Fabrikpreisen: die Flasche à 25, 30, 35 und 40 Ngr. empfehlen

**Louis Apitzsch,**

Dresdner Straße,

**Louis Zschinschky,**

gr. Blumenberg.

## Frische Salzbutter

in kleinen Kübeln von 15 bis 20 Pfd. empfiehlt **Louis Apitzsch, Dresdner Straße.**

## Importirte Havanna-

so wie

## Ambalema- Cigarren

in allen Qualitäten empfiehlt als preiswürdig

**Louis Apitzsch,**  
Dresdner Straße.



In alter abgelagerter und ganz vorzüglich brennender Waare empfehle ich:

**Ambalema-Cigarren:**  
 Nr. 10 mit Cuba u. Brasil-Einlage à mille 10  $\text{sp}$ , St. 3  $\text{z}$   
 = 12 mit feinsten Cuba-Einlage " 12 " " 4 "  
 = 20 mit Havana-Einlage " 15 " " 5 "

**Feinere Bremer Cigarren:**  
 Nr. 50 El Marinero " à mille 16  $\text{sp}$ , St. 5  $\text{z}$   
 = 60 La Patria, Trabucos " " 20 " " 6 "  
 = 80 Exhibition, Regaliafaçon " " 20 " " 6 "  
 = 90 La Cachucha, sehr kräftig " " 25 " " 8 "

**Echte imp. Hav.-Cigarren:**  
 Nr. 100 La Paulina " " à mille 30  $\text{sp}$ , St. 1  $\text{z}$   
 = 120 La Reyna " " " 30 " " 1 "  
 = 160 El Sol " " " 40 " " 1 1/2 "  
 = 200 Rio Hondo " " " 80 " " 2 1/2 "

Julius Kratze Nachfolger, Dresdn. Str. neben d. Post.

**Bremer Ambalema-Cigarren**  
 pr. 25 Stk. 7 1/2  $\text{z}$ , 10  $\text{z}$ , 12 1/2 bis 20  $\text{z}$  empfiehlt  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

**Alte Ambalema-Cigarren**  
 25 Stk. 6 1/2  $\text{z}$  und 7 1/2  $\text{z}$ , mit Cuba 8  $\text{z}$ , Hav. Londres  
 25 Stk. 7 1/2  $\text{z}$ , la Perla 25 Stk. 10  $\text{z}$ , H. Uppmann 25 Stk.  
 12  $\text{z}$ , El Globo 25 Stk. 15  $\text{z}$ , importirte 25 Stk. 25  $\text{z}$   
 bis 40  $\text{z}$  empfiehlt **Julius Kiepling, Dresdn. Str.**

**Ambalema-Cigarren.**  
 Nr. 15 à 3  $\text{z}$ , Nr. 28 à 4  $\text{z}$ , Nr. 18 à 5  $\text{z}$ , Nr. 29 à 6  $\text{z}$ ,  
 Antonio Munoz à 5  $\text{z}$ , Trabucos à 5  $\text{z}$ , Londres à 3  $\text{z}$ , so  
 wie eine Auswahl anderer Sorten empfiehlt  
**A. E. Zeitschel, Neumarkt 23.**

**Bremer Ambalema-Cigarren**  
 in alter guter Dualität, 3 u. 4  $\text{z}$  pr. Stück empfehlen  
**Hommel & Weindt, Windmühlenstr. 46.**

**El Rifle-Cigarren**  
 in 1/10 Kistchen à 2 1/2  $\text{sp}$ , pr. Stück 8  $\text{z}$  sind wieder vorrätig und  
 empfiehlt als angenehm kräftig **A. C. Kuhlau, Dresdn. Str. 56.**

**Dampf-Kaffee**  
 in verschiedenen Sorten, täglich frisch geröstet pro 8 11  $\text{z}$ ,  
 12  $\text{z}$ , 13  $\text{z}$  (rein von Geschmack) empfiehlt  
**R. Kühne, Gerberstraße Nr. 10.**

**Weissen klaren Zucker**  
 pr. Pfd. 44  $\text{z}$ , 50  $\text{z}$ , 55-60  $\text{z}$ , bei Entnahme von 10 Pfd.  
 billiger empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.**

**Borsdorfer Aepfelbonbons,**  
**Nettigbonbons,**  
**Kräuterbonbons** als Linderungsmittel gegen Husten emp-  
 fiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.**

**Moritz Siegel Nachfolger**  
*im Mauricianum*

empfehle  
**echten Arac de Gon** à Bout 17 1/2 und 25 Ngr.,  
**Cognac**, feinsten (sogenannten) **Champagner-Cognac**,  
 à Bout. 1 Lhr.,

**Rum,**  
**Jamaica**, non plus ultra, à Bout. 1 Lhr.,  
 dito superfein alten à Bout. 25 Ngr.,  
 dito extrafein à Bout. 20 Ngr.,  
 dito fein à Bout. 15 Ngr.,  
**westind. Rum** à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.,  
 bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

**Alte gelagerte Rheinweine**  
 so wie **Champagner** empfiehlt  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

**Wein-Most 1860er**  
 ist erneuert angekommen 8 Bout. für 1  $\text{sp}$ , 1 Bout. 4  $\text{z}$  em-  
 pfehle **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**1857er Rhein- und Frankenweine**  
 die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 - 30  $\text{z}$ , alter Malaga, Madeira  
 und Portwein die Flasche 30  $\text{z}$  empfiehlt die Weinhandlung von  
**J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

**Austern.**  
**Die 41. und 42. Sendung**  
**grosser Holsteiner, Whitstabler und Ostender,**  
**neuen Astr. Caviar**  
 empfiehlt **A. Haupt in Auerbachs Keller.**

**Kieler Sprotten u. Speckpöflinge,**  
 holländer Pöflinge,  
 nord. Kräuter-Anchovis,  
 Lüneburger Bricken,  
 russische Zuckerschoten,  
 ital. Maronen u. Haselnüsse,  
 feinste Jenaer u. Goth. Fleischwaaren,  
 bayerische Schmelzbutten,  
 Schweizer- u. Limburger Käse,  
 grüne Salzbohnen  
 billigt bei **G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.**

**Echten Düsseldorfer**  
**Wein-Mostrich**  
 in Original-Kruken und Gläsern empfiehlt  
**Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.**

**Düsseldorfer Punsch-Essenz**  
 à Flasche 15, 20 u. 25 Ngr., Rum, Arac, Cognac  
 empfiehlt **Carl Schaaf.**

**Italienische Maronen,**  
**Kieler Sprotten**  
 empfiehlt **Carl Schaaf.**

**Welch ein bedeutender Unterschied**  
 in den verschiedenen Häringsgattungen sich bemerkbar macht, kann  
 man am besten beurtheilen, wenn man von den vorzüglich wohl-  
 schmeckenden **Norweger Speckhäringen** gegessen hat, welche  
 einzig und allein zu haben sind bei **H. Meltzer.**

**Meine nach Hamburger Art**  
**marinirten Häringe**  
 empfehle ich als eine ganz besondere Delicatsse.  
**Julius Kratze Nachfolger, Dresdner Str. n. d. Post.**

**Frankfurter Bratwürste,**  
**Russische Zuckerschoten,**  
**Neuen Hamburger Caviar,**  
**Lüneburger Bricken**  
 empfiehlt **Gotthelf Kühne.**

**Düsseldorfer Senf** in Kruken und ausgewogen,  
**Münchener Schmelzbutten**, sehr süße und große geb.  
**Pflaumen, Pfeffer- und Senfgurken, große böhm.**  
**Seller-Linsen, Bohnen, geschälte Erbsen, Erfurter**  
**Kudeln, Gräupchen, Macaroni, Sago, Gries,**  
 feine marinirte Häringe mit allen möglichen Früchten  
 empfiehlt **Carl Schaaf.**

**Schweizerkäse**  
 in wirklich echter, feinsten Prima-Waare, sehr frisch  
 und saftig, à 9  $\text{z}$ , II. Qual. 8  $\text{z}$ ,  
**echten Limburger** à 5  $\text{z}$ , II. Qual. à 4  $\text{z}$   
 empfiehlt **Julius Kratze Nachf., Dresdn. Str. neben d. Post.**

**Beste Schmelzbutten**  
 in Kübeln von circa 35 Pfund empfehle billigt.  
**H. Meltzer.**

**Pflaumenmus**  
 empfiehlt **C. C. Fink, kleine Fleischergasse Nr. 9.**

**Schinken, Speck und Wurst** wird gut geräuchert bei  
**Wenzel Scholze,**  
**Frankfurter Straße Nr. 13.**

**Sülze und Rindsmaulsalat** empfiehlt  
**Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von G. F. Schmidt in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 323.]

18. November 1860.

## Das Mehl- und Producten-Geschäft

Ritterstraße Nr. 4

von **C. A. Kramer**

empfehle schon von jezt an ein ausgezeichnetes und erprobtes  
**Stollenmehl.**

**Ein Pianoforte** oder Stußflügel von 30—70  $\text{fl}$  wird zu kaufen gesucht Hall. G. 8 part.

**3000 Thlr.** gegen beliebige Hypothek und 5% Zinsen werden gesucht und Adressen von Selbstdarleihern L. K. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird von einem ehrlichen und rechtlichen hiesigen Bürger und Geschäftsmann ein Darlehn von 200  $\text{fl}$  auf 4 bis 6 Monate gegen Zinsen und Sicherheit. Gef. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter G. H. niederzulegen.

**100,000  $\text{fl}$**  sichere Privatgelder, 30,000  $\text{fl}$ , 10,000  $\text{fl}$  und 6000  $\text{fl}$  Stiftungsgelder sind gegen mündelsichere Hypothek vorzugsweise auf Feldgrundstücke, bei ganz ausgezeichneter Sicherheit, zu 4 resp. 4 1/4 Procent auszuleihen durch

Adv. **Sermann Simon.**

## Associé = Gesuch.

Zur Bethelligung an einem, bei entsprechender Capitaleinlage vorzüglich rentirenden Fabrikgeschäft wird ein unternehmender, vermöglicher Associé gesucht. Offerten unter Chiffre E. M. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. December ein Schreiber.

**Hôtel de Pologne.**

Für ein auswärtiges Hotel soll ein gewandter Kellner von angenehmen Aeußern engagirt werden.

Näheres Reichstraße Nr. 38 in der Weinhandlung.

## Ein geübter Falzer

findet dauernde Arbeit bei **Lb. Dähne.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche**, der eine gute Handschrift schreibt.

Zu melden Montag den 19. d. M. gr. Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe rechts von 9—11 und 2—4 Uhr.

Gesucht wird ein Falzer oder Laufbursche im Rheinischen Hof bei **A. Bube.**

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind von achtzehn Wochen. Näheres Hospitalplatz 11.

Es wird eine Ziehmutter gesucht. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, im Hofe parterre bei Herrn **Kürsten.**

## Eine perfecte Köchin

wird zum 1. December zu miethen gesucht. Näheres Restauration zum großen Joachimsthal.

Gesucht wird sofort oder zum 1. nächsten Monats ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, das auch etwas nähen kann. Zu melden Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen findet sogleich oder zum 1. December Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hof quervor 3 Treppen.

Gesucht wird eine pünctliche Aufwärterin lange Straße Nr. 9 im Hofe rechts 3. Etage.

## Annonce.

Ein sicherer Mann (cautionsfähig), welcher einer Cigarrenfabrik 12 Jahre als Werkführer vorgestanden hat, wünscht für eine hiesige Fabrik zu arbeiten.

Reelle und gute Arbeit wird garantirt.

Nähere Auskunft durch Herrn **F. W. Pappusch**, Hall. Str.

Ein Bursche, nicht von hier, sucht als Laufbursche oder für häusliche Arbeit Condition.

Adressen sind niederzulegen große Fleischergasse Nr. 20 im goldenen Schiff im Hofe parterre.

Ein militairfreier Commis, 23 Jahr alt, welcher seit 4 Jahren in einem floeten Colonialwaarengeschäft en detail servirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitiges Engagement für Comteir, Lager oder Detail.

Geehrte Reflectanten belieben Adressen unter P. # 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Dienst-Gesuch.

Ein rüstiger junger Mann von 23 Jahren (Beurlaubter) sucht einen Dienst als was es immer sei und bittet vorkommenden Falls gütige Adressen unter Chiffre A. S. # 9 gefl. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer geübten Schneiderin noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen bei Magister **Lehmann**, Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht werden ein paar Tage zum Weisnähen und fein Ausbessern Naundörfschen Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Eine tüchtige Wirthschafterin, die längere Jahre dem Wirthschaftswesen auf einem größeren Rittergute vorgestanden und zu selbstständiger Leitung befähigt ist, sucht von Weihnachten ab eine anderweitige Stellung. Werthe Adressen werden unter B. M. # 10 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht hier oder auswärts einen Dienst, sowohl für häusliche als ökonomische Arbeiten, bei einer anständigen Familie. Antritt sogleich oder auch später.

Adressen werden erbeten Georgenstraße Nr. 17.

Zu pachten gesucht wird sofort oder von nächstem Frühjahr an ein **Bauergut** mit Inventar im Königreich oder in der Preuß. Provinz Sachsen gegen ein jährliches Pachtgeld von 500—700  $\text{fl}$  von einem cautions- u. zahlungsfähigen Dekonomen. Diesfallige Offerten mit näherer Bezeichnung des Pachtobjects erbittet man sich sub Lit. A—Z. poste restante Schmölln bei Altenburg.

## Zu pachten gesucht

wird eine in gutem Betriebe befindliche Restauration, gleichviel ob mit oder ohne Inventar.

Adressen bittet man mit Angabe des Preises unter G. B. U. poste restante niederzulegen.

## Zu miethen gesucht

werden in der innern Stadt oder in einer frequenten Vorstadt gelegene Localitäten zu Betreibung einer Restauration pro Weihnachten oder Ostern.

Adressen unter Preisangabe poste restante F. A. T.

Gesucht wird zu Weihnachten von pünctlich zahlenden jungen Eheleuten ohne Kinder in der innern Stadt ein Logis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter A. L. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine Stube, meublirt, zum 1. Decbr. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben R. L. No. 3.

Zu miethen gesucht wird ein Stübchen in der Dresdner Vorstadt mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen bittet man Kirchgasse Nr. 3, 1 Tr. bei Herrn **Cramer** niederzulegen.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein von **Tröndlin** gebauter Stußflügel (Mahagoni), 6 3/4 Oct., bei

**J. D. Wunsch**, Querstraße Nr. 1.

Ein Pianoforte ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6 parterre links.

In Nr. 29 der **Grimma'schen Straße** sind für die nächstfolgenden Hauptmessen zwei Zimmer im 1. Stockwerke vorn heraus nebst zwei daranstoßenden Kammern als Geschäftslocal durch den Unterzeichneten zu vermieten.

Die von den seitherigen Inhabern des Locals benutzten Regale, Pulte ic. können käuflich übernommen werden.

Adv. **E. Bärwinkel.**

Eine Werkstelle für Schlosser, so wie ein Logis, mittelgroß, ist sofort (das Logis zu Weihnachten) zu vermieten Dresdener Straße Nr. 33.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$ , eine dergl. 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 340  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis von 6 Stuben u. Zubehör 200  $\text{fl}$ , in der Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 160  $\text{fl}$ , in der Nähe des Schützenhauses, eine 2. Etage an der Promenade von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 380  $\text{fl}$ , sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Vermiethung.** Zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen 2 Logis 1. Etage von je 8 Stuben u. Zubehör, ferner jetzt und zu Weihnachten einige mittlere Logis Dresdner Straße 33, 1. Etage.

Eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine dergl. von 4 Stuben u. Zubehör 200  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör 500  $\text{fl}$ , in bester Lage, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten:** 2 Logis von 38  $\text{fl}$  u. 32  $\text{fl}$  in Reudnitz, kurze Gasse, sofort und zu Weihnachten zu beziehen. Näheres Dresdner Straße 33, 1. Etage.

**Zu vermieten pro Ostern 1861 eine hohe Parterre-Etage Weststraße Nr. 15, 6 Stuben nebst Zubehör u. Garten. Zu erfragen daselbst in der 2. Etage.**

An eine stille Familie ist eine Wohnung von 2 Stuben, vier Kammern und Zubehör und Gärtchen zu vermieten von Weihnachten oder jetzt ab. Näheres Hausmann Promenadenstr. 6, 3. Et.

**Zu dem Hause Nr. 14 an der Inselstraße sind Wohnungen von 50 bis zu 100  $\text{fl}$  von Ostern ab zu vermieten durch**

**Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.**

Fortzugshalber ist von ruhigen Leuten sofort eine Dachwohnung zu beziehen, Reudnitz, Seitengasse Nr. 60, 2 Treppen.

NB. Ein fast neues Sopha ist daselbst zu verkaufen.

**Zu vermieten** ist eine Stube vorn heraus an zwei Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen Herrn und kann sofort bezogen werden Reudnitz, Seitengasse Nr. 86, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist an einen Conservatoristen ein isolirtes Stübchen mit oder ohne Kost. Zu erfr. b. Hrn. Quasdorf im Gewandh

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte u. heizbare Stube nebst Schlafzimmern und separatem Eingang für einen oder zwei Herren, mit oder ohne Kost, H. Burggasse 8, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube. Zu erfragen Weststraße Nr. 53 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. Decbr. eine Stube an einen Herrn in der Nähe des bayer. Bahnhof, Thalstr. 32 part.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind zwei heizbare Zimmer mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, meßfrei, an 2-3 solide Herren Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vorn heraus an 2 Herren von der Handlung oder Beamte Nicolaisstr. 51, 3. Et.

### Garçon-Logis in Dresdner Vorstadt

mit freier schöner Aussicht, der Stadt Dresden gegenüber über Pragers Biertunnel 3. Etage rechts, bestehend aus zwei fein meublirten Zimmern.

Ein elegantes Garçonlogis, Stube nebst Schlafgemach, Promenadenaussicht, ist an einen oder zwei solide Herren sofort oder den 1. December zu vermieten An der alten Burg Nr. 1, 1. Etage Vordergebäude, neben Kupfer's Kaffegarten.

Ein Garçonlogis, bestehend in zwei heizbaren Piecen, elegant meublirt, ist sofort oder zum 1. December am liebsten an einen oder zwei Herren vom Handelsstande zu vermieten Kreuzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein freundliches fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafstube ist sofort oder zum 1. December zu vermieten Johannisgasse Nr. 6-8, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube mit hellem Schlafzimmern ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein Herr kann eine freundliche Wohnung erhalten, separ. Eingang, Halle'sche Str. Nr. 3, 4 Tr.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten Ländchenweg Nr. 2, 3 Treppen links.

Bei einer gebildeten Familie sind in gesunder Lage, freundliche Aussicht und bei prompter Bedienung 2 Zimmer, meublirt oder auch nicht, zu vermieten. Holzgasse Nr. 6, 1. Thür 3. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist zu vermieten Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten H. Windmühlengasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube mit Kammer, ist sofort zu vermieten Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer Frankfurter Straße, goldne Laute im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine helle Kammer für ein solides Mädchen, das ihr Bett hat, Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle an Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube (separat) als Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe links letzte Thür 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten. Das Nähere große Windmühlengasse Nr. 15, vis à vis der Bierhalle 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist Eisterstraße Nr. 11, 3 Treppen eine Schlafstelle.

Eine freundliche, heizbare Schlafstelle an zwei solide Mädchen ist offen Wassertunst Nr. 8 parterre.

In einem heizbaren Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt 14, 3 Treppen rechts.

**Zwei Schlafstellen stehen offen** Ruchengartengasse Nr. 116, 1 Treppe links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe. Hennig.

**Offen** ist ein heizbares Stübchen mit Alkoven für ein Paar solide Herren als Schlafstelle Münzgasse Nr. 1 parterre.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Carolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2 parterre links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen, vorn heraus, Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** sind Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen mit Kost und separatem Eingang für Herren Thomaskäse Nr. 10, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen früher Lohmühlengäßchen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen in Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 131 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn H. Windmühlengasse 7 im Hofe 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** sind ein paar Schlafstellen in einer Stube Johannisgasse Nr. 14 parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für ordentliche Leute Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 132, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Lehmanns Garten, 3tes Haus beim Schuhmachermeister Dittrich.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlengasse Nr. 48 links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle an solide Mannspersonen Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen beim Hausmann im Kurprinz.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen an solide Herren in einer heizbaren Stube Nicolaisstraße Nr. 51, 3 Treppen.

**Zu einer freundlichen Stube** wird ein solider Mensch als Teilnehmer gesucht Nicolaisstraße 1, 4 Treppen links.

Ein Paar d. B.

Zu gesucht

M zur Ab

D

1) 2) 3) 4)

von Br

Em die

der nel Fu

Ein schönes Gesellschaftslocal mit Instrument ist noch ein Paar Tage in der Woche zu haben. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. M. niederzulegen.

Zu einem kräftigen Mittagstisch werden noch einige Teilnehmer gesucht, wöchentlich 20  $\mathcal{R}$ , Ritterstraße Nr. 41 im Hofe 3 Tr.

Montag den 19. November geht ein Omnibus nach **Schlading zur Kirmess**.  
Abfahrt vom Waageplatz Nachmittags zwischen 3—4 Uhr.

## Prof. Ed. Biermanns Original-Landschaftsgemälde

in der Europäischen Börsehalle 1 Treppe.

- 1) Die Ansicht von Monte Mario auf St. Peter in Rom.
  - 2) Die Beste Hohensalzburg.
  - 3) Das Kloster St. Lucia bei Bologna in Italien.
  - 4) Die Ansicht der Jungfrau in der Schweiz.
- Gröffnet von 10 bis 1 und von 3 bis 8 Uhr. **F. Löhr.**

## Kunst-Ausstellung.

Von London.

Das kunstvolle Linien-Kriegsschiff mit 120 Kanonen ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends zur Schau aufgestellt im Brühl Nr. 14 parterre. Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst  
**St. Pavlovit. A. Th. Lüdner.**

## \* Astraea \*

Heute **Kränzchen** im Schützenhause. Billets sind in Empfang zu nehmen Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner, dies den geehrten Mitgliedern zur Nachricht.

## Cäcilia.

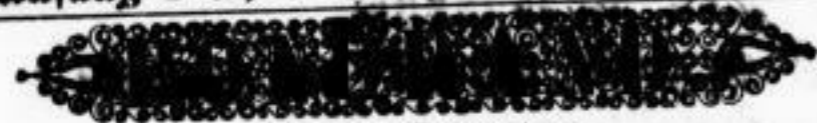
Heute den 18. Novbr. **Abendunterhaltung** im Saale der **großen Funkenburg**. Billets sind in Empfang zu nehmen im goldenen Arm bei Herrn Quellmalz und große Funkenburg bei Herrn Helbig. **Anfang 7 Uhr.**  
**Der Vorstand.**

## B. Heute keine Solrée.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Concert von C. Welcker.**  
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.



Heute Sonntag

**Concert von Friedr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

**O D E O N.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor E. Starke.**



Heute Sonntag

**Concert- u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. **A. Herrmann.**

## XIVOLL.

### Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Wiener Carnevals-Abenteuer**, **Walzer von Metello (neu)**, **Les Papillons, Quadrille** von Leutner (neu), **Emilien-Polka** von Alstedt (neu).  
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor von M. Wenck.**

**Wiener Saal.** Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**  
Das Musikchor von M. Wenck.  
Heute über 8 Tage zur Todtenfeier keine Tanzmusik.

**COLOSSEUM. Ballmusik.** Heute  
Anfang 4 Uhr. **Prager.**  
Entrée für Tänzer 5  $\mathcal{R}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

## Leipziger Salon.

Heute von 4 Uhr an **Ballmusik**, wozu ich zu Kaffee und verschiedenen Kuchen, warmen und kalten Speisen, feinem Bier freundlichst einlade.  
**F. A. Seyne.**  
**NB. Morgen von 7 Uhr an Tanz.**

## Peterschießgraben.

Heute Sonntag

**stark besetzte Tanzmusik,**

wozu einladet **C. A. Gretschel.**  
Bier ff. Anfang 4 Uhr.

## Einladung zur Kleinkirmess

heute den 18. November

**im Gasthof zu Döllitz.**

## Kleinkirmess

in Markleeberg, Gern's Salon,  
heute Sonntag den 18. November, wobei **stark besetzte Tanz-**  
**musik.** **Das Musikchor.**

## Drei Mohren.

Heute **Klein-Kirmess, Concert und Ballmusik**, dabei **Hafen- und Gänsebraten** und andere Speisen, feine Biere.  
Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Abtnaundorf.

Heute zur **Kleinkirmess Tanzmusik**. Dabei werde ich mit einer Auswahl guter Speisen, feinen Weinen und Bieren bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bitten ergebenst **E. Höpner.**

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag zur **Kleinkirmess** ladet zu **Obst- u. Kaffeekuchen**, versch. kalten u. warmen Speisen höflichst ein **C. Wolf.**  
Die beiden Säle sind gut geheizt.

## Klößner's Restauration

in Sellenhausen.

Heute Sonntag **Kleinkirmess**, wozu ergebenst einladet zu ff. **Bieren, diversen Speisen, Kuchen und Kaffee**  
**NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.** **A. Klößner.**

## Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an **Humoristische declamatorische Gesangsvorträge** der beliebten **fidelen Capelle** aus **Roschwein**. Dabei empfehle ich ausgezeichneten Kaffee u. Kuchen, so wie schönes noch altes **Lüschener Lagerbier** u. c.  
**Carl Winkler, Gastwirth.**

## Kleiner Ruchengarten

empfiehlt **Dresdner Gieß-, Obst- und diverse Kaffeekuchen**, verschiedene warme und kalte Speisen, **Dresdner Feisenkeller- und Vereinsbier**, wozu freundlich eingeladen wird.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute ladet zu versch. Speisen, Kuchen und Kaffee, feinem **Wettergrüner u. Lagerbier** ergebenst ein **W. Sahn.**

## Theater in Neuschönefeld.

Heute Sonntag zum dritten Male: Die Grube zu Gückendorf. Anfang 7 Uhr. — Der Omnibus geht präcis 6 Uhr vom Café français ab.

### Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 20. November Abends 1/28 Uhr

## Erstes Abonnements-Concert

Im grossen Saale des Schützenhauses von **F. Menzel.**

### PROGRAMM.

#### Erster Theil.

- 1) Overture zur Oper „Agnes“ von Righini.
- 2) Andante aus der G dur-Sinfonie (mit dem Paukenschlag) von Haydn.
- 3) Concert für die Clarinette von Maurer, vorgetragen von Herrn Becker.
- 4) Marsch à la Turca von Mozart.

#### Zweiter Theil.

- 5) Sinfonie Nr. 1 (Es dur) von Haydn.

Abonnements-Billets à 1 Thlr. (zu 6 Concerten), so wie Familien-Billets 6 Stück 1 Thlr. 6 Ngr. und 12 Stück zu 2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Katzsch**, Neumarkt, und Brühl Nr. 89 bei Herrn Kaufmann **Marx** bis Dienstag Mittag zu haben.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

### Nachmittags-Concert von **F. Menzel.**

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Auf vielseitigen Wunsch: Ein Leipziger Ostermeh-Sonntag, Potpourri von Menzel.

## Heute Klein-Kirmess

im

## Forsthaus Kuhthurm.

Anfang der **Ballmusik** Abends 7 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**C. D. Schatz.**

Heute **Soirée dansante** im Salon Windmühlenstrasse Nr. 7.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

### Heute grosses Concert und Ballmusik

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

**C. Schlegel.**

Morgen Montag zum Haupttag der Kirmess Concert u. Ballmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst-, Thüringer Mohn-, Propheten-, Sand- und eine Auswahl Kaffeeuchen, so wie verschiedene warme Speisen, worunter Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet (NB. Die Gose ist ausgezeichnet.) **A. Heyser.**

**Omnibusse** stehen von heute Sonntag Nachmittag 1/2 3 Uhr an am Waageplatz zur gef. Benutzung bereit. Abfahrt regelmäßig alle halbe Stunden, desgl. auch zurück à Person 1 1/2 Ngr.

## Orts-Kirmess in Eutritzsch.

Anfang heute den 18. November.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag, Montag und Dienstag zur

**Kirmess Concert und Tanzmusik, \*** wozu ergebenst einladet **das Musikchor von C. Haustein.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag zum Anfang unserer **Kirmess Concert und Tanzmusik**, wobei zu einer Auswahl warmer Speisen, worunter Karpfen polnisch, gefüllter Truthahn, Roastbeef, Gänse- und Hasenbraten u. s. w., ergebenst eingeladen wird.

Morgen Montag erster Haupttag unserer Kirmess.

**Julius Jaeger.**

NB. Omnibusse bis in meinen Hof zu fahren stehen von Nachmittags 2 Uhr an am Waageplatz bereit, à Person 15 &

## Oberschenke Eutritzsch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik. ! Anfang unserer Kirmess!

Morgen Montag und Dienstag Ballmusik. Div. Speisen, gute Weine, f. Gose u. Es ladet ergebenst ein **Gust. Gottwald.**

## Einladung zur Kirmess nach Groß-Zschocher

Sonntag den 18. und Montag den 19. d. M., wozu warme und kalte Speisen, so wie ff. Weissenfeller Lagerbier à Töpfchen 13 Pf. und gute Weine bestens empfiehlt  
**Möriz, Gastwirth zum Trompeter.**  
 NB. Omnibusse stehen von 5 Uhr an beiden Tagen zur Abfahrt am Theaterplatze bereit.

### Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und morgen den 19. und Dienstag den 20. Nov. zur Orts-Kirmess Concert und Tanzmusik, wozu ich an diesen Tagen mit verschied. warmen Speisen, einer Auswahl Kuchen, f. Biere bestens aufwarten werde. **G. Höhne.**  
 NB. Einem geehrten Publicum stehen von Nachmittag 1 Uhr an Omnibusse auf dem Waageplatze zur Abfahrt bereit. **D. D.**

### Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag den 18. Nov. Kirmess, wobei Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich div. warme Speisen, verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, warme und kalte Getränke nebst feinen Bieren. Es ladet ergebenst ein **H. Schröder.**



### Zur Orts-Kirmess in Möckern

Sonntag den 18., Montag und Dienstag stehen Omnibusse von Nachmittag 3 Uhr an am Waageplatze zur Benutzung des geehrten Publicums à Person 2 Pf. bereit, Nachts zurück. **A. Schröder, Gastwirth zum weissen Falken.**



### Trost's Salon in Neufellerhausen.

Sonntag den 18. d. M. ladet zum Kirmessschmauss verbunden mit Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl Falter und warmer Speisen, verschiedenen Getränken, gutem Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde, ergebenst ein **E. G. Trost.**

## Klein-Zschocher \* heute Sonntag Klein-Kirmess, \*

im Gasthof zum Reichsverweser  
 wobei  Ballmusik  vom Musikchor **E. Hellmann.**  
 NB. Dabei werde ich mit Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, feinen Weinen und Bieren, div. Sorten Kuchen bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bittet **J. G. Böttiger.**  
 Omnibusse stehen am Theaterplatz von Nachmittags 3, 5, 7, 9, 11 Uhr zur Hin- und Zurückfahrt bereit.

## Lindenau \* Heute Sonntag Klein-Kirmess, \*

in Richters Salon. wobei  Ballmusik  von **E. Hellmann.**  
 NB. Dabei empfehle eine Auswahl feiner Speisen und Getränke, div. Sorten Kuchen, ff. Biere à Töpfchen 13 Pf., und bittet um gütigen Besuch **C. Richter.**  
 Omnibusse stehen am Theaterplatz von Nachmittags 3, 5, 7, 9 und 11 Uhr zur Hin- und Zurückfahrt in Bereitschaft.

## Gross-Zschocher Kirmess und Ballmusik,

im Trompeter. Heute Sonntag den 18. und Montag den 19. November  
 wobei ich mit Hasen- u. Gänsebraten nebst Karpfen, f. Wein u. Bier, div. Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. Zu zahlreichem Besuch ladet erg. ein  
 Omnibusse fahren vom Theaterpl. von 3, 5, 7, 9 U. hin u. zurück. **H. Möriz.**

### Meusdorf.

Heute Sonntag den 18. November Kleinkirmess nebst Tanzmusik. Es ladet dabei zu Karpfen und andern warmen und kalten Speisen, ff. Bieren, gutem Kaffee und Kuchen ergebenst ein **G. Kämpf.**

### Barrots Restauration in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 18. November zur Klein-Kirmess Concert und Ballmusik. Anfang Nachmittags 4 Uhr.  
 Das Musikchor von **Ernst Degen.**

### Bei Barrot in Neuschönefeld Heute den 18. November Klein-Kirmess.

## Thonberg. Omnibusse Plagwitz.

Heute Sonntag Klein-Kirmess, wobei von 3 Uhr an Ballmusik stattfindet. Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzüglichem Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier. **L. Füssel.**  
 stehen von Nachmittag 3 Uhr am Café français, regelmäßig alle 1/2 Stunden Abfahrt, zur gefälligen Benutzung bereit, desgl. auch retour (à Person bis 10 Uhr 15 Pf., nach 10 Uhr 2 Mgr.)

Heute zur Kleinkirmess empfehle ich eine Auswahl Speisen, worunter Allerlei, Gänse- und Hasenbraten, guter Kuchen und Kaffee und ganz ausgezeichnete Biere (Ballmusik von starkbesetztem Orchester). Freundlichst ladet ein **J. G. Düngefeld.**

### Terrasse zu Klein-Zschocher.

Heute Sonntag Klein-Kirmess, wozu ich mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie kalten und warmen Speisen ergebenst einlade. **A. Dünckler.**

### Restauration in Schönefeld.

Heute Sonntag zur Klein-Kirmess Concert u. Tanzmusik, wozu ergebenst einlade **Ch. G. Müller.**

### Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumentuchen mit saurer Sahne, Apfel-, doppelt gefüllter Aprikosen- u. mehre Kaffeeuchen, div. warme Speisen, ff. Bayerisches ic.  
 Die Omnibusse stehen von 2 Uhr an am Café français und gehen alle Stunden für die einfache Fahrt bis vor meinen Gasthof 2 Mgr. **Schulze.**

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, ausgezeichnetes Bernesebrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

## Café royal

empfehlen täglich Bouillon mit Fleischpastetchen, gefüllte Windbeutel, gefüllte Torten, Chocolate in Schlag-  
sahne und div. Kaffeeuchen.

Conditorei und Café

von F. A. Kröber,

Grinna'sche und Nicolaisstraßen-Ecke, 1. Etage,  
empfehlen eine Auswahl feiner Bäckereien, Windbeutel, Gladen,  
Apfelkuchen, und mehrere Sorten Kaffee- und Theebäckwerk.

Meine aus mehreren Zimmern bestehende Localität kann ich  
geehrten Familien als einen angenehmen Aufenthalt empfehlen.  
D. D.

## Brandbäckerei

empfehlen heute Apfel-, Pfauentuchen mit saurer Sahne,  
Dresdner Gies- und verschiedene Kaffeeuchen.

E. Hentschel.

## Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichhaltigen Speisekarte, gutem Kaffee und Kuchen, feinem Bier  
und guter Gose ergebenst ein

NB. Omnibusse von Herren Müller und Beck stehen heute 2 1/2 Uhr, so während der Kirmes alle halbe Stunden am  
Waageplatz bereit à Person 1 1/2 Ngr.

## Heute

ladet zu Kuchen und Kaffee, Grog, Wunsch und guten Bieren ergebenst ein

Morgen Schweinsknochen.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Heute ladet zu Gänsebraten,

Kuchen und Kaffee und guten Getränken ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.]

J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser 54.

## Heute Nachmittag ladet zu frischen Plinsen

freundlichst ein (à Töpfchen 8 S.)

in und außer dem Hause, nebst dem frisch  
angekommenen gebirgischen Bitterbier  
A. G. Sommer, Kirchstraße Nr. 4.

## Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an

nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier (frische Sendung)

F. Trietschler, Petersstraße.

## Cajeri's

Restaurations und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Meckerturle-Suppe nebst ausge-  
zeichnetem Vereinsbier à 13 Pf., so wie ff. Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 Ngr., wozu erge-  
benst einladet

H. Cajeri.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute lade zu versch. warmen u. kalten Speisen freundlichst ein. Die Biere sind  
ausgezeichnet. — NB. Meine Stube ist frei geworden u. wird hierdurch irgend einer andern Gesellschaft empfohlen. Der Restaurateur.

## Gerhards Garten.

Täglich einen kräftigen Mittagstisch, Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches echt bayerisches und Lager-  
bier empfiehlt

Moritz Vollrath.

Geschlossene Gesellschaften lade ich zur gefälligen Benutzung meines geschmackvoll decorirten Saales mit Nebenzimmer  
bei Abhaltung von Bällen, Abendunterhaltungen etc. ergebenst ein.

## Mittagstisch. Heute Gänsebraten und Krautsalat,

wozu ergebenst einladet

J. Schröder, Burgstraße 25.

## „Stadt Wien“, Bayerische Bierstube,

empfehlen ein ganz vorzügliches Glas Culmbacher und echt Kitzinger Bier von Th. Eymann zur gefälligen Be-  
achtung. NB. Heute von 10 Uhr an warmes Kellerfleisch.

G. F. Möbius.

## Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

## Speckkuchen

empfehlen heute von 10 Uhr an, so wie sehr feines Lagerbier à Töpfchen 13 Pf.

C. Martin, Blauescher Platz Nr. 1.

## Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst  
einladet

Carl Drescher.

## Grüne Linde. Heute Speckkuchen,

wozu freundlichst einladet

Das Bier ist ausgezeichnet. A. Vietge.

## Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. G. Hill im Tunnel.

## Morgen Schlachtfest

nebst einem Töpfchen Lagerbier ff. à 13 S., wozu ergebenst einlade. NB. Zugleich empfehle  
sehr gutes Welsch u. Braunbier in u. außer dem Hause. J. C. Thomas, Kl. Fleischerg. 28.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mit-  
tagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und  
Meerrettig à Portion 2 1/2 S. Alle Abende Suppe, Beefsteak  
und Kartoffeln, Biere sind ff.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, vorzügliches  
Bayerisch, so wie auch wieder feines Vereinsbier.  
Prager.

Heute Speckkuchen. Bier ist ausgezeichnet.

W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei

Gösswein am Pachhofplatz.

## Restaurations v. F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu Hasen-, Gänsebraten, verschiedenen  
anderen Speisen, Obst-, div. Kaffeeuchen ergebenst ein. Bier ff.

## Grosser Kuchengarten

empfehlen div. Obst- u. Kaffeeuchen, eine reichhaltige Speisekarte  
und extrafeine Gose.

A. Steinbach.

## Einladung.

Die Bäckerei in Eutritzsch v. J. Ch. Roth empfiehlt zur Kirmes-  
feier eine gr. Auswahl Obst- u. Kaffeeuchen nebst Thür. Mohnkuchen.

## Speisehalle

Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich  
Mittagstisch à 2 1/2 Ngr.

G. W. Döring empfiehlt das allbekannte echte Zerbst-  
bier à Tpf. 14 S., Weismann's Lagerbier à T. 18 S. ist ff. Preußerg. 6

gaff  
Bel  
und  
gaff  
N  
zu  
ehr  
Tren  
C  
loren  
nun  
C  
auf  
und  
C  
We  
Nr.  
C  
foft  
C  
scha  
in  
C  
Zu  
No  
Lied  
von  
brin  
mit  
C  
sein  
Nr  
C  
nen  
nid  
C  
fin  
re  
B  
D  
wi  
we  
sch  
W  
w

Verloren wurde ein Ohrring mit Kästchen von der Ulrichs-  
gasse über den Kopfplatz bis in die Petersstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und  
Belohnung abzugeben Ulrichs-gasse Nr. 69, 1 Treppe.

Verloren wurde Freitag ein Portemonnaie mit 2 Schlüsseln  
und 4  $\mathcal{M}$  Geld. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleisch-  
gasse Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Am Freitag den 16. d. M. Abends wurde vom Neukirchhof  
Nr. 9 bis zum Theater oder zurück eine angefangene Weißbäckerei  
zu einem Unterrock nebst Scheere und Fingerhut verloren. Der  
ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe Neukirchhof Nr. 9, drei  
Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Ein goldner Ohrring (Bouton) in geschlängelter Form ist ver-  
loren und bittet man den ehrlichen Finder, ihn gegen gute Beloh-  
nung abzugeben Petersstraße, 3 Rosen beim Kaufmann Voigt.

Ein grauer Filzhut wurde d. 15. d. M. zwischen Soblis-Leipzig  
auf der Thüringer Bahn von dem Winde entführt. Gegen Dank  
und Belohnung abzugeben beim Bahnwärter auf Nr. 3.

## 20 Ngr. Belohnung.

Entflohen ist am 16. d. M. ein grüner **Canarienvogel**.  
Wer denselben zurückbringt, erhält obige Belohnung Weststraße  
Nr. 10 beim Gärtner.

**Zugelaufen** ist ein junger schwarzbrauner Jagdhund, am  
Schwanz und Hinterfüßen weiß gezeichnet.

In Empfang zu nehmen gegen Insertionsgebühren und Futter-  
kosten Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 169.

**Gefunden**. Vor einiger Zeit wurde in meiner Schänkwirth-  
schaft ein **goldner Ring** gefunden. Gegen Insertionsgebühren  
in Empfang zu nehmen bei **Ernst Dorn** in Lindenau.

Die Freunde und Sangesbrüder meines sel. Mannes, **Carl  
Zöllner**, ersuche ich hierdurch freundlichst, die etwaigen entliehenen  
Noten und Bücher, namentlich die gebundenen Hefte seiner eigenen  
Lieder 7 St., den Clavierauszug von der Glocke v. R., 1. Band  
von W. Müllers Gedichten u. m. A. möglichst bald zurückzu-  
bringen, und wenn Jemand ähnliche Forderungen an mich hat,  
mir es recht bald wissen zu lassen. **W. Zöllner.**

Der Herr von der **Serberstraße** wird hierdurch gebeten,  
seine Adresse, die verloren gegangen ist, wiederholt abzugeben Brühl  
Nr. 77, Plauenscher Hof im **Seilergewölbe**.

Herr **B.**, Rechts-candidat, wird ersucht, den an sich genom-  
menen (Haus-schlüssel) sofort wieder an selbigen Ort zu bringen. wo  
nicht — — — **J. b. P. . . . . N.**

## Zur Beachtung.

Eine gründliche Besprechung der Leipz. Bierfrage  
findet sich in der heutigen Extrabeilage zum Generalanzeiger.

Auf den Antrag einiger Mitglieder, deren Geschäfte eine Betheiligung an den Turnübungen wäh-  
rend des Morgens oder Mittags nicht gestatten, hat der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins die  
Bildung einer Privatclasse vorzugsweise für Männer in reifen Jahren genehmigt, welche Montag,  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr Abends ihre Übungen in der Turnhalle anstellen  
wird. — Der Natur der Sache nach werden dabei die Übungen besondere Berücksichtigung finden,  
welche in hygienischer Beziehung von Wichtigkeit sind; keineswegs sollen andere Übungen ausge-  
schlossen sein. — Das Honorar beträgt monatlich 15 Ngr. für jeden Theilnehmer; die Eröffnung hat  
Montag den 12. November stattgefunden und werden Alle, die sich bei diesen Übungen zu betheiligen  
wünschen, ersucht, sich zu der oben bemerkten Zeit in der Turnhalle einzufinden.

Dr. Heil. F. Meyer. Dir. Schott. C. G. Thieme. H. J. Uhlemann. Prof. Dr. Winter.

### Verlobungs-Anzeige.

**Marie Louise Löbe,**  
**Gustav Vogel, Dr. med.**  
Leipzig und Penig.

Die Verlobung ihrer Nichte **Marie Müller** mit Herrn  
**Robert Focke** zeigen Verwandten und Freunden nur hier-  
durch an

Leipzig, den 18. November 1860.

**Joh. Gottfr. Heinrich** und Frau.

**Marie Müller,**  
**Robert Focke,**  
Verlobte.

### Verählungs-Anzeige.

**Herrmann Schoensfelder, Ober-Postamts-Assistent.**  
**Clara Weinert, genannt Deser.**  
Leipzig und Riesa, den 14. Nov. 1860.

Heute früh 1 $\frac{1}{4}$  Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt  
eines gesunden Söhnchens erfreut.

Leipzig, den 17. November 1860.

**C. S. Cramer**  
und Frau.

## Lauchaer Straße.

Nachträglich Dank den Herren **Bernhard, Rüdke, Rahn,  
Greiner, Rätter und Schneider** für die Legung der Trottoirs.  
Möchten doch die anderen Hausbesitzer recht bald nachfolgen.  
Auch die Frau Dr. Feder und Herr Voigt, deren Grundstücke,  
am Eingange der Lauchaer Straße gelegen, sogar der gepflasterten  
Fußwege entbehren, mögen sich diesen Wunsch zu Herzen nehmen! —  
An die Behörde aber richten wir die Bitte, die Uebergänge an  
dem Anfange der Straße noch vor Eintritt des Winters pflastern  
zu lassen. Es ist das ein dringendes Bedürfnis, und da die  
Straße von der Stadt übernommen, gehört dessen Befriedigung  
zweifelsohne zu den Obliegenheiten der Gemeinde.

Die Bewohner der Lauchaer Straße.

Herr Director **Wirsing**

wird ersucht, die spanische Tänzerin **Isabel Eubar** und die  
Dresdener Gesangsoubrette **Schulze**, welche jetzt in Dresden  
gastiren, zu einem Gastspiele einzuladen.

Bitte, bitte, spöttisch sein ist nicht zum Erfreuen, Lieber Vater  
Geld erpressen, da stehn wie besessen, Liebe Mutter spöttisch den  
Arm verdrehn, Lieber Bürger Madam Rudeln und Rindfleisch  
Rasch vor die Füße Madam Kartoffel-Salat, das Fenster ward  
offen, es ward offen. Wo steckt da die Weisheit? — das über-  
lasse ich ihnen.

Montag den 19. Nov. in Minna von Barnhelm.

**Diana v. Solange.**

Freitag Abend empfing ich Ihren Brief, werde aber schweigen,  
bis Sie mir das Versprochene überreicht haben.

**V. V. 25.** Leider wieder zu spät erhalten. Von heute an  
auf kurze Zeit abwesend.

**Emma und Olga** grüßt der Zulu!!

Herrn **Joh. Chr. Pienn** und dessen Frau geb. **Keller**  
bringt bei Gelegenheit ihrer **Silberhochzeit** die herzlichsten  
Glückwünsche dar

Lyonberg, d. 18. Nov. 1860.

**B.**

**Gurkeme** nachträglich ein Hoch.

Nacht was ter wollt.

**Gurkeme** ich komme och noch nachgekeppert, um Dir zu gra-  
tulliren.

Der Junge.

Liebes **Gurkeme**'gen nachträglich ein Hoch und e paar Po-  
calchen.

Der Gänsekopf.

**Gurkeme** ich bringe Dir och noch ein Hoch, daß die Kloster-  
gasse zittert.

Was heißt.

Dem guten **Altman** gratulirt zu seinem achtundfünfzig-  
sten Geburtstag, daß die Stammelner Kirmse wackelt.

Reese-Reesen ihr Freund.

Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  8 Uhr nahm Gott unsern guten **Oscar** im  
Alter von 1 Jahr  $\frac{7}{8}$  Monaten nach 8 täg. schweren Leiden an  
Krämpfen wieder zu sich.  
Leipzig, den 17. November 1860.

Die tiefbetrübten Aeltern

**Fraug. Mühlmann** nebst Frau.

Heute Vormittag 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Ge-  
burt eines muntern und kräftigen Mädchens hoch erfreut, was  
wir Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Leipzig, den 17. November 1860.

**F. Cartharius.**

**Hedwig Cartharius** geb. **Sennigke.**

### Todesanzeige.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach 15stündigem hartem  
Todeskampfe und vorheriger schwerer Entbindung von einem todten  
Knaben meine innigstgeliebte Frau **Bertha Böttcher**, geb.  
**Wittlinger**, im 32. Lebensjahre.

Tiefgebragt zeigt diesen unerseßlichen Verlust theilnehmenden  
Freunden und Bekannten hiermit an

Locomotivführer **Karl Böttcher.**

Leipzig, den 17. Nov. 1860.

## Die Abonnement-Billets für 1861 zu Del Vecchio's Kunstausstellung

können schon jetzt in Empfang genommen werden und sind von heute an gültig.

### Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19 (früher Nr. 7)

ist geöffnet Sonntag den 18. November bis mit Donnerstag den 22. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Clara Fehner. Anna Pirzel. Clementine Lindner.  
Therese Osterloh. Franziska Vollsack.

Die Freunde des verstorbenen Herrn Albert Hänel, welche ihn zu seiner Ruhestätte nach dem neuen Friedhof begleiten wollen, werden gebeten, sich Sonntag Nachmittag 3 Uhr im Paulinum zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rübeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

### Angemeldete Fremde.

- Ihre Hoheit die Fr. verw. Herzogin v. Altenburg  
n. Gefolge u. Dienerschaft aus Altenburg,  
Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Apolant, Kfm. a. Berlin, und  
Aub, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.  
Bischoff, Kfm. a. Freiburg, Palmbaum.  
Bösch, Fabr. a. Dannenbüttel, schw. Kreuz.  
Berdelle, Zuckerfabrikbesitzer a. Mainz, Hotel  
zum Kronprinz.  
Bauch, Kfm. a. Olegau, Hotel de Baviere.  
Brochhaus, Part. n. Familie a. Dresden, Stadt  
Dresden.  
Bachmann, Kfm. a. Zerbst, Lebe's S. garni.  
Brenheimer, Kfm. n. Tochter aus St. Gallen,  
Hotel de Bologne.  
Drawert, Fabr. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
v. Diebitzsch, Archt. a. Berlin, Restauration  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Erfurt, Fabrikbesitzer n. Tochter a. Hirschberg,  
Stadt Hamburg.  
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.  
Fliesbach, Förster a. Bepfenbach, schw. Kreuz.  
Fall, Hgbef. a. Karthausen, grüner Baum.  
Faulring, Gärtner n. Familie aus Dresden,  
Hotel de Baviere.  
Göbel, Kfm. a. Berlin, und  
Grötsch, Kfm. a. Löbau, Hotel de Baviere.  
Giegold, Pastor a. Brehna, weißer Schwan.  
Heine, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.  
Hasting, Kfm. a. Boston, und  
Hejne, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
Heimann, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.  
Hilger, Fabr. a. Kenney, Hotel de Bologne.  
Jacobsohn, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
Krause, Part. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Kleindink, Musikdir. a. Waldenburg, und  
Kahleis, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Kronprinz.  
Kühner, Kfm. a. Mannheim, und  
Krug, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.  
Knauth, Pastor a. Otterwisch, Stadt Dresden.  
Langolze, Frau a. Meissen, schwarzes Kreuz.  
Levysohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
Leidenroth, Dr. med. a. Brehna, w. Schwan.  
Littauer, Hblgcommis a. Breslau, St. Cöln.  
Meisner, Kfm. a. Magdeburg, und  
Merschheimer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
Mathes, Fabr. a. Lichtenstein, grüner Baum.  
Meggis, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Meißel, Kfm. a. Strehlen, Stadt Nürnberg.  
Mittelsten-Scheid, Kfm. a. Hannover, S. de Bav.  
Misch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
Mann, Dr., Syndicus n. Frau aus Kofock,  
Stadt Nürnberg.  
Raundorf, Def. a. Würtschnig, Palmbaum.  
Nathan, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Nodal, Adv. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Nestreich, Bäckerstr. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
Ofener, Fabr. a. Wien, Palmbaum.  
Ohlsen, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Kronprinz.  
Odehnburg, Kfm. a. Moskau, Stadt Rom.  
v. Olegowshy, Baron, Hofrath a. Wilna, Stadt  
Dresden.  
v. Polevshy, Part. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Paffrath, Kfm. a. Gücksowagen, St. Hamburg.  
Prinz, Fabr. n. L. a. Grotendorf, St. Dresden.  
Parcus, Dr., Bankdirector a. Darmstadt, Hotel  
de Baviere.  
Pösch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
Quack, Kfm. a. Jüchen, Hotel de Baviere.  
Rosenwald, Kfm. a. Bamberg, und  
Rost, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.  
Rau, Bürgerstr. a. Zwickau, grüner Baum.  
Rebe, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Baviere.  
Regel, Gdes. a. Dhrdruff, Stadt Wien.  
Rosenberg, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.  
Ritschmeier, Fabr. a. Hamburg, S. de Prusse.  
Seefeldt, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Strauß, Kunstgärtner a. Bunzlau, schw. Kreuz.  
Schauer, Kfm. a. Döbeln, Hotel de Russie.  
Strebel, Adv. a. Heidenheim, Hotel z. Kronprinz.  
Sendel, Kfm. a. Raumburg, Restauration des  
Thüringer Bahnhofe.  
v. Schönberg-Rothschönberg, Rgtobef. a. Wile-  
druff, und  
Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
Schwarz, Kfm. a. Mühlhausen, S. de Baviere.  
Schroder, Kfm. a. Brehna, weißer Schwan.  
Tamme, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Tschmar, Schauspieler a. Schweidnitz, w. Schwan.  
Uhlitz, Kfm. a. Meerane, Restaur. des Thüringer  
Bahnhofs.  
Volkmann, Ingen. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
Vielmuth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Vöckler, Fabr. a. Meissen, Restaur. der Leipzig-  
Dresdner Eisenbahn.  
Wunschel, Kfm. a. Langensalza, und  
Welm, Rent. a. Berlin, Palmbaum.  
Weiß, Rgtobef. a. Burkardsdorf, und  
Widfeldt, Kfm. a. Nachen, Hotel de Russie.  
Wieprecht, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.  
Wolf, Graveur a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Witte, Kürschnermeister aus Magdeburg, weißer  
Schwan.  
Zülzer, Hblgkreis. a. Berlin, Hotel de Russie.

### Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 319, S. 5489 d. Bl. auf 1860.)

- +++ Bis 20. November 1860 Nachlief. 18., 19. und 20. mit je 3  $\text{sp}$ , den Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 18., 19. und 20. mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten, an Wilhelm Hiltner in Zwickau.]  
179. Bis 20. November 1860 Einzahl. 21 mit 3  $\text{sp}$ , den Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [An W. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuf: 21  $\text{sp}$ .]

### Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 17. Novbr. Berl.-Anh. 114; Berl.-Stett. 103 1/4;  
Cöln-Mindener 132; Oberschles. A. u. C. 126 3/4; do. B. —;  
Desserr.-franz. 133 1/4; Thüring. —; Fr.-Wiltb.-Nordb. 46 1/4;  
Ludwh.-Verb. 132 1/2; Mainz-Ludwh. 101 1/4; Desserr. 5  $\text{sp}$  Met.  
—; do. National-Anl. 56 7/8; Desserr. Credit-Koofe von 1858  
—; Desserr. 5  $\text{sp}$  Lotterie-Anleihe 65 1/2; Leipziger Credit-Actien  
63 1/8; Desserr. do. 62 1/2; Dessauer do. 9; Genfer do. 22 3/4;  
Weim. Bank-Act. —; Braunschw. do. —; Geraer do. 70;  
Thüring. do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75 3/4;  
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank  
15 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 82 1/2; Desterreich. Banknoten 73 3/4;  
Poin. do. 89; Wien österr. W. 8 I. 73 5/8; do. do. 2 Mt.  
72 3/8; Amsterdam f. S. 141 7/8; Hamburg f. S. 150 3/8;  
London 3 Mt. 6.17 1/8; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a/M.  
2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 98 3/4.  
Wien, 17. Novbr. 5  $\text{sp}$  Metall. 66.25; do. 4 1/2  $\text{sp}$  58.70; Nat.-  
Anleihe 77.20; Koofe v. 1839 —; do. 1854 90; Grundentl.-  
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 756; Desterreich. Credit-  
Actien 172; Desserr.-franz. Staatsbahn 272.30; Ferd.-Nordb.  
191; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 180;  
Theißbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Koofe der Credit-Anstalt  
106.50; Neueste Koofe 88.50; Amsterdam —; Augsburg 115.20;  
Frankfurt a. M. —; Hamburg 101.50; London 134.30; Paris  
53.50; Münzducaten 6.40.  
London, 16. November. Börse flauer. Für Consols Käufer.  
Silber 61 5/8. Consols 93 1/4; 1  $\text{sp}$  Span. 40 3/4; Mexicaner  
21 5/8; 5  $\text{sp}$  Russen 105; 4 1/2  $\text{sp}$  do. 94.  
Paris, 16. November. Die 3  $\text{sp}$  eröffnete zu 69,80, stieg auf  
69,95 und schloß fest und unbelebt zu diesem Course. 4 1/2  $\text{sp}$   
Rente 95. 80; 3  $\text{sp}$  do. 69. 95; 1  $\text{sp}$  Spanier 40; 3  $\text{sp}$  do.  
48 1/8; Desserr. Staats-Eisenbahn 513; Desserr. Credit 340;  
Credit mobil. 755.  
Breslau, 16. Novbr. Desserr. Bankn. 74 B.; Oberschles.  
Act. Lit. A. u. C. 126 3/4 G.; do. Lit. B. 115 1/4 G.  
Berliner Productenbörse, 17. Nov. Weizen: loco 74 bis  
84  $\text{sp}$  Geld. — Roggen: loco 51 1/4  $\text{sp}$  G., November 51 1/4,  
Nov.-Dec. 51; gef. 250 W. — Spiritus: loco 20 3/8  $\text{sp}$  G.,  
Novbr. 20 5/12, Novbr.-Decbr. 20 matt. — Rüböl: loco  
11 3/4  $\text{sp}$  Geld, Novbr. 11 1/2  $\text{sp}$ , Decbr.-Jan. 11 1/2  $\text{sp}$  behauptet.  
Gerste: loco 45—50  $\text{sp}$  Geld. — Hafer: loco 28—30  $\text{sp}$  Geld,  
Novbr. 28 3/8, Novbr.-Decbr. 28 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.